

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Preis: 10 Pfennig. Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Vertrag:

Tagblattausgabe Nr. 6550-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Preis: 10 Pfennig. Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabestellen: 900 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., von 21. April bis 1. Mai. — Bezugsbedingungen: Der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Erfüllung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 250 Millionen M., Zustellungs-
Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., Zeitungsanzeigen 600 Millionen M., ausw.
Anzeigen 900 Millionen M., für die einseitige Kolonialisierung. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Er-
höhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimm-
ten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 95.

Samstag, 26. April 1924.

72. Jahrgang.

Soll Deutschland einen neuen Krieg führen?

Von Anton Erkelenz (Düsseldorf).

Man muß zugeben: es ist nicht leicht, sich in dem politischen Wirrwarr dieser Zeit sicher zurechtzufinden. In den Einzelereignissen immer Ursache und Wirkung des Krieges zu erkennen, in allen unangenehmen Erfahrungen stets das letzte Glied der Kette, die bunte Taffel des verlorenen Krieges zu entdecken. Und es ist noch weniger leicht, immer zu erkennen, daß der verlorene Krieg doch schließlich auch nur eine Folge des Leichtsinns war, mit dem man bei uns wütendes in ihn hineinkickte. Und weil das alles so schwer zu erkennen ist, deshalb ist die Politik fast noch das einzige Gebiet, auf dem der Kurpfülcher, der Quacksalber, der Ausmacher mehr als der ehrlich arbeitende und ringende Sachkenner.

Herr Professor Oswald Spengler, der Verfasser des „Untergang des Abendlandes“, ist einer derjenigen Herren, der mehr als andere dazu beigetragen hat, die deutsche Jugend in einen blinden internationalen Fanatismus hineinzubringen. Nun wird selbst ihm Angst vor der Oberflächlichkeit und der Quacksalberei, die er großgezogen. Er hat sich neuerlich an die Jugend gewandt, hat ihr ins Gewissen geredet und sagt: „Die Politik ist in Deutschland seit dem Kriege als eine Art Kunst verstanden worden. Man heraufschäufte sich daran, mit Farben, mit Musik und mit Reden, um mit dem Auftreten von Massen keine Gefühle und Stimmungen zu befriedigen. Die großen Entscheidungen der Weltpolitik sind die Ergebnisse eines ganz fähigen Nachdenkens, einer harten Entscheidung und vor allem eines grundsätzlichen Verzichts auf „große Tatkraft“. — Das ist deutlich und richtig, und der Wähler sollte auf diese Worte eines bekehrten Utrahenhelden jetzt, bei der Wahl, hören.

Alles das, was geschrieben wurde und was noch weiter geschrieben wird, ist eine Folge des Krieges und der Tatsache, daß wir diesen Krieg verloren haben. Es bleibt nichts übrig, als zu versuchen, das zu retten, was wir bisher behalten haben: die Einheit des Reiches, das Verbleiben von Rhein und Ruhr beim Reich, die Verfügung über unsere Wirtschaft, die Stabilität der Mark, den Glauben an unsere Zukunft. Die Demokratie ist mit den übrigen Mittelpunkten der Auffassung, daß wir nur in allmählicher, harter Arbeit und unter schweren Opfern unsere volle Freiheit wiedergewinnen können. Die Deutschnationalen, die Deutschvölkischen und Teile der Deutschen Volkspartei sind der Meinung, daß man bald einen neuen Krieg gegen Frankreich führen müsse, um Deutschlands Freiheit zu erlangen. Sie wissen, daß wir zu einem solchen Kriege kein Heer, keine Waffen, keine Verbündeten haben. Trotzdem! Sie wollen diesen Krieg, denn sie lehnen den von uns beschriebenen Weg der Verhandlung durch Annahme der Sachverständigenurteile ab. Die Wahl am 4. Mai ist eine Volksabstimmung über diese Frage. Ihr Männer, wollt ihr jetzt einen neuen Krieg, in dem es auf deutscher Seite so gut wie keine Waffen gibt? Wollt ihr euch wehren, wahllos in die feindlichen Kanonen und Maschinen-
gewehre hineinspringen lassen? Wer das will, der wähle Dietrich, Grothe, Ludendorff, Hitler. Ihr Frauen, wollt ihr eure Männer, ihr Mütter, wollt ihr eure Söhne wehren in einen Krieg hineinkicken? Wenn ja, dann wählt die Herge, Ludendorff, dann wählt die Monarchie. Ihr habt einer Schicksal und das eurer Männer und Söhne in der Hand. Wer keinen Krieg will, wer will, daß Deutschland seine Freiheit in harter, geduldiger Arbeit wiedergewinnen soll, der wählt demokratisch, republikanisch. Ein mühsamer Krieg, der mit einem elenden Zusammenbruch in kurzem enden wird, oder eine harte, aber zielführende Friedenspolitik, so lautet jetzt die Frage, und kein Wähler kann dieser Frage ausweichen. Sie will, sie muß beantwortet werden. Sie wird euch bei Tag und bei Nacht verfolgen, bis ihr am 4. Mai eure Stimme abgegeben.

Und das sollten sich auch die Schwankenden, die Zagen-
den gesagt sein lassen. Sie sind verärgert oft mit Grund verärgert. Sie billigen unsere demokratische Außenpolitik, sie billigen die Republik als Staatsform, aber diese oder jene politische Einzelheit hat sie verkehrt. Sie haben, wenn sie Feinde sind, einen niedrigen Gehalt; oder sie haben ihr kleines Vermögen durch die Geldentwertung verloren; oder sie sind enttäuscht über den Verlust des Achtstundentages. Das alles ist ärgerlich im einzelnen. Aber das einzelne ist jetzt nicht entscheidend. Wenn entscheidend ist jetzt die Frage, ob man mit Ludendorff einen neuen Krieg, oder ob man mit Koch und Marx eine neue deutsche Zukunft will. Hinter dieser Frage verschwinden alle Einzelheiten. Wir haben den großen Krieg verloren. Wir haben den zweiten Krieg verloren, als wir im Rheinland den passiven Widerstand aufgeben mußten. Wenn wir den dritten Krieg der Völkischen und Deutschnationalen verlieren, dann gibt es überhaupt keine Beamteneigenschaft mehr, dann flücht die Mark wieder und dann brauchen wir auch keinen Achtstundentag mehr, denn dann gibt es nur noch Arbeitslosigkeit und Hunger und Tote.

Weil aber die Entscheidung so groß und weittragend ist, deshalb muß jeder Mann, jede Frau an die Wahlurne. Die Partei der Nichtwähler entscheidet die Wahl. Die Wahlen, die Interessierten, diejenigen, die nicht wollen, worauf es ankommt, die geben den Ausschlag für den neuen Krieg. Wer nicht zur Wahlurne geht, stimmt für die Kriegspartei Ludendorff. Wenn wir nicht weiter „die Politik des Kunstes“ machen, hat Deutschland eine Zukunft. Wir wollen ruhig Stein an Stein fügen. Nicht die Schreier sind die wahren Patrioten, sondern diejenigen, die fleißig arbeiten und ihre staatsbürgerlichen Pflichten erfüllen. Sie bereiten eine neue deutsche Zukunft vor. Sie führen uns neuer Richtung entgegen. Sie bauen die neue deutsche Macht und Größe. Deutschland ist verloren, wenn die Schreier siegen. Deutschland gewinnt, wenn Verstand und Vernunft durchdringen!

Die belgischen Minister in Paris.

Paris, 25. April. Eine dramatische Mitteilung der Tages-Agentur bestätigt nunmehr, daß die belgischen Minister Theunis und Humans den Montag in Paris verbringen werden, um Verhandlungen mit der französischen Regierung zu führen. Das „Journal des Débats“ glaubt in der Lage zu sein, mitzuteilen, daß die beiden Minister bereits Samstagabend in Paris eintreffen werden. Die Verhandlungen würden sich natürlich vor allem auf die Reparationsfrage beziehen. Die französische Regierung lehnt die Ansicht ab, daß die Reparationskommission vor allem die Schlussfolgerungen der Sachverständigen ausarbeiten müßte, und daß ein Meinungsaustrausch zwischen den alliierten Kabinetten insoweit vorläufig vertagt werden könne. In gewissen alliierten Kreisen, namentlich auch in Brüssel, glaubt man jedoch, man könne sich sofort über die wichtigsten Fragen verständigen, über die die Reparationskommission sich nicht aussprechen könne. Das „Journal des Débats“ glaubt auch, daß während der Anwesenheit der belgischen Minister einige neue ausschließlich belgisch-französische Interessen bedroht werden sollen.

Die belgische Vermittlung zwischen London und Paris.

Paris, 25. April. Wie der Brüsseler Berichterstatter des „Temps“ mitteilt, reisen Theunis und Humans am Freitagabend nach England. Sie werden mit Ramsay MacDonald im Champs des Elysées verbringen. Die Einladung ist dem belgischen Minister bereits vor acht Tagen ausgegangen. Sie ist erst angenommen worden, nachdem die französisch-belgische Unterredung auf Montag festgesetzt wurde.

Ein Besuch des englischen Botschafters am Quai d'Orléans.

Paris, 26. April. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Botschafter hat am Quai d'Orléans gestern Abend einen Besuch abgelegt. Man glaubt, daß die stattgefundenen Unterredungen sich auf laufende Geschäfte, insbesondere aber auf die bestehenden Schwierigkeiten zwischen England und Frankreich in der Interpretierung der Sachverständigenberichte bezogen hat. Dem diplomatischen Mitarbeiter der „Daily Mail“ zufolge beziehen sich die Meinungsverschiedenheiten auf die Festlegung der Strafmaßnahmen für den Fall deutscher Verfehlungen sowie auf Abwehrungsmaßnahmen, die Frankreich zu dem System der Übertragung deutscher Zahlungen auf die Verbündeten zu machen gedenkt. Nach dem „Temps“ war auch von der internationalisierten Militärkontrolle in Deutschland die Rede.

Die Beratungen der Reparationskommission.

Paris, 25. April. Über die heutige Vormittags-Sitzung der Reparationskommission ist ein Kommissariat ausgearbeitet worden, wonach die Antworten der französischen der belgischen und der englischen Regierung auf das Schreiben der Reparationskommission vom 17. April zur Kenntnis genommen worden sind. Die Antwort der französischen Regierung wird morgen erwartet. Sobald sie eingeht, werden die vier Schriftstücke per diplomatische Wege. Die Reparationskommission hat ferner den französischen Delegierten Barthou und den englischen Delegierten Sir John Bradburne gebeten, sich mit verschiedenen Persönlichkeiten der Finanzwelt in Verbindung zu setzen, um deren Meinung über die Entschlüsselung der Sachverständigen und die Möglichkeiten der Verwirklichung ihrer Pläne kennen zu lernen. Da der amerikanische Bankier Morgan bereits in Frankreich erwartet wird, werden der französische und der englische Delegierte wahrscheinlich insbesondere dessen Ansicht einholen. Diese Besprechungen haben indessen rein konsultativen Charakter und werden nicht mit der sofortigen Durchführung der im Sachverständigenprogramm vorgezeichneten Modalitäten gleichbedeutend sein. Die Reparationskommission hält am Dienstagvormittag eine neue Sitzung ab. Nach dem „Temps“ ist auch der Regierung von Washington der Beschluß der Kommission vom 17. April mitgeteilt worden. Die Regierung der Vereinigten Staaten habe den Einspruch bestätigt.

Eine neue Verordnung über die Einreise ins besetzte Gebiet.

Köln, 25. April. Wie die „Kölnische Zeitung“ aus Koblenz berichtet, tritt heute die Verordnung 256 in Kraft, die die Rheinlandkommission zur Zusammenfassung und Abänderung der Verordnungen wegen der Einreise in das besetzte Gebiet und des Aufenthalts dafolgt erlassen hat und durch die die Verordnung 125, 236 und Artikel 1 der Verordnung Nr. 144 aufgehoben werden. Die neue Verordnung umfaßt 17 Artikel. Unter anderem heißt es darin: „Personalausweise sind von den deutschen Behörden nur den im besetzten Gebiet ständig wohnenden Vertriebenen auszubehalten. Keine Person kann als solche betrachtet werden, bevor sie nicht mindestens einen Monat ohne Unterbrechung im besetzten Gebiet gewohnt hat. Ausreise- und Sichtvermerke können nicht als ordnungsmäßig visierte Personalausweise für das Einreisegbiet des angrenzenden Staates angesehen werden.“

Wahlagitator und Reparationsfrage.

as Berlin, 26. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) In der kommenden Woche dürfte der Wahlkampf etwas lebhafter werden. Die Parteien haben bislang offenbar noch lange nicht alle Kräfte eingeleitet, und so tauchen erst jetzt allmählich mehr Wahlplakate und kleine Handzettel auf. Auch der Rundfunk wird in der kommenden Woche in den Dienst der Wahlagitator gestellt werden. Der Berliner Rundfunksender steht vom Dienstag ab den großen Parteien für eine kurze Ansprache zur Verfügung und so werden am Dienstag das Zentrum mit dem Reichsfunkler, am Mittwoch die Deutschnationalen, dann die Sozialdemokraten, die Volkspartei mit Dr. Stresemann und am Samstag schließlich die Demokraten mit Dr. Koch zu Wort kommen. Dem Wähler, so weit er im Besitze eines Radioapparates ist, ist also noch einmal Gelegenheit gegeben, die Vertreter der verschiedenen Parteien zu hören. Aber auch der gewöhnliche Sterbliche, der keinen derartigen Apparat besitzt, hat die Möglichkeit, in einer Unzahl von Wahlveranstaltungen — für die kommende Woche sind alle großen Säle Berlins vergeben — den Mann seiner Partei zu hören. Er muß wissen, daß nur

die Politik der Mitte.

eine Politik, die eine starke demokratische Partei voraussetzt, Deutschland einer besseren und lichteren Zukunft entgegenführen kann. Die Radikalen machen ja kein Hehl daraus, wie sie sich die Betätigung ihrer Abgeordneten wünschen. Welch herrlichen Zeiten das deutsche Volk entgegengehen wird, wenn es das Vergnügen hat, die Deutschnationalen im Reichstag zu betrachten, davon gibt bereits Herr Eiser, der Adjutant Hitlers, einen Vorgeschmack. Eiser, der auch am Münchener Putsch vom 9. November beteiligt war, konnte in München bei einer Geburtsstagsfeier Hitlers vor den Nationalsozialisten eine größere Rede halten. Was den Bayern und dem deutschen Volk von den Völkischen bekehrt werden soll, darüber sprach er sich u. a. folgendermaßen aus: „Wir fordern von unseren Abgeordneten, daß ihre parlamentarische Tätigkeit nur im Auf- und Zuschlagen der Pulverfäße und im Blasen von Trillerpfeifen bestehen darf, bis Hitler wieder frei ist. Wir wollen nicht Ruhe im deutschen Volk, sondern Unruhe.“ Die deutschen Wähler sind also unterrichtet. Wer für Trillerpfeifen und Unruhe ist, wer hierin die Betätigung des Abgeordneten erblickt, der möge hingehen. Hitler, Ludendorff und die anderen Größen der Deutschnationalen wählen.

Gegenüber einer solchen Betätigung der völkischen Abgeordneten werden die Abgeordneten der Mittelparteien

ernstliche Arbeit

leisten müssen. Sie werden sich bemühen müssen, das Ihrige zu tun, um das Reparationsproblem einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen. Denn wenn auch die Regierung jetzt im Volkseifer ihrer Amtsbefugnisse alle erforderlichen Befehle erteilen und Bindungen eingehen kann, so liegt doch die letzte Entscheidung über die Geleise, die durch die Neuordnung der Reparationsfrage erforderlich werden, bei dem künftigen Reichstag. Aus diesem Grunde kommt ja auch diesen Wahlen eine besondere Bedeutung zu. Aus den Reden der Staatsmänner der Gegenseite und den Artikeln der Entente-Pressen sollte dabei deutlich auch jedem deutschen Politiker und jedem deutschen Wähler klar werden, wessen Geleise derjenige befährt, der für eine Ablehnung der Reichsentscheidungen eintritt oder der, durch Nichtzustimmung der erforderlichen Geleise die heutige Regierung später desavouieren zu müssen. Auch der Industrie- und Handelstag hat sich ja inzwischen als dem Sachverständigenrat eingeleitet. Er hat dabei einige Forderungen formuliert, deren Berechtigung nicht zu verkennen ist. Forderungen, die aber auch ebenhin von der Regierung stets erfüllt werden.

In Paris sind derweilen

die Antworten der englischen, der französischen und der belgischen Regierung

bei der Reparationskommission eingegangen, während man die Antwort Italiens heute erwartet. Am kommenden Dienstag wird sich die Kommission dann offiziell mit diesen Antworten beschäftigen. Gestern hat sie zunächst Barthou und Bradburne beauftragt, mit hervorragenden Finanzleuten über die Gutachten zu konferieren und, wie gemeldet wird, wird Herr Barthou eine Zusammenkunft mit Morgan haben, der zurzeit in Paris weilte um über die Durchführbarkeit der 300-Millionen-Goldmark-Anleihe für Deutschland zu sprechen. Man darf wohl annehmen, daß dieser Reinschreibung eine besondere Bedeutung zukommt, da sie unzweifelhaft die weitere Entwicklung der Angelegenheit stark beeinflussen kann!

Die Antworten Englands, Belgiens und Frankreichs.

Paris, 26. April. Die bereits vorliegenden Antworten der englischen, der belgischen und französischen Regierung zum Beschluß der Reparationskommission vom 17. April sollen nach dem „Matin“ erklären, daß die drei Regierungen die Vorschläge der Sachverständigen annehmen und geneigt sind, ihre Ausführung sicherzustellen. Nach dem „Echo de Paris“ sind die Antworten lakonisch abgefaßt und sollen die Standpunkte der drei Regierungen nur unvollkommen zum Ausdruck bringen. Die französische Politik verlange:

1. die Ausarbeitung der verschiedenen vom Komitee Dawes vorgeschlagenen Empfehlungen durchzuführen,
 2. eine Unterbrechung zu machen zwischen den Angelegenheiten, die der Kompetenz der Reparationskommission unterstehen, und denen, die von den alliierten Regierungen behandelt werden sollen.
- Dadurch werde das Unzulässige der Entscheidung vom 17. April ausgedrückt. Ohne die Berechtigung der französischen These anzuerkennen, lehne es das belgische Reich eine gewisse Kritik an der anempfohlenen Prozedur ab. Man bemerke, daß es der Reparationskommission nicht möglich sei, sich wirksam an der Aufgabe zu unterziehen, die Paris ihr zuschreiben wolle, ohne sofort auf grundlegende Probleme zu stoßen, die allein die alliierten

Deutscher Landwirtschaftsrat.

Bremen, 25. April. Die Plenarsitzung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde vom Präsidenten Brandes-Althoff im Bürgergeschäftsraum der Bremer Börse eröffnet. Der Präsident begrüßte die erschienenen Gäste. — Darauf ertönt

der Reichsernährungsminister Graf Kanitz

das Wort. Er sagte u. a.: Die innerdeutsche Agrarkrise bezieht sich auf die Hand mit der Weltmarktlage ein Gefahrenmoment von größter Tragweite für die deutsche Zukunft vor. Die Verschuldung der Landwirtschaft durch Personalkredite nimmt ein bedenkliches Ausmaß an. Nachdem die Golddiskontbank eingestiegen ist, wird können wir mit ziemlicher Sicherheit auf eine Erleichterung in der weiteren Vergabe von Personalkrediten seitens der Reichsbank rechnen. Wir müssen mit allen Mitteln darauf hinarbeiten, die Erleichterung der kurzfristigen Personalkredite durch langfristige Realcredite zu ersetzen. Zinsfragen baldmöglichst zu erreichen, auch durch die Aufnahme ausländischer Kapitalien und Bausparbriefe. Sofern eine entsprechende Einigung über

das Sachverständigengutachten

erzielt werden sollte, womit dann eine politische und wirtschaftliche Entspannung eintreten dürfte, wird eine günstige Atmosphäre für langfristige Auslandsdarlehen zu erwarten sein. Ein großes der Landwirtschaft nahestehendes Bank- oder Kreditinstitut könnte dann vielleicht eine wertvolle Garantiefunktion darstellen. Nur die richtige Erkenntnis unserer furchtbaren Verzerrung, die grundlegende Um- und Einstimmung auf diese und die mutige Schlussfolgerung, vorläufig ohne Aussicht auf nachträgliche Besserung mit zusammengefaßten Zähnen zu kämpfen, zu arbeiten, zu kämpfen und nur dem Vaterlande zu dienen, kann die durch Not und Leid anfallende Aufgabe

Einheitsfront

schaffen, deren die Landwirtschaft bedarf, um ihre Aufgabe als Hauptfundament der deutschen Wirtschaft im vaterländischen Sinne zu erfüllen. Der derzeitige Steueranbau, dieser gezielte Nachbau, muß baldigst vom neuen Reichstag durch ein vereinfachtes und der Tragfähigkeit der Wirtschaft angepasstes Steuerregime ersetzt werden; notwendig sind landwirtschaftliche Schutzgölle. Das reichlich optimistische Gutachten der Sachverständigen läßt, trotz einiger unbestreitbarer Vorbehalte gegenüber früheren ähnlichen Arbeiten, eine Rücksicht auf das nationalpolitische Bewußtsein des deutschen Volkes vermissen. Das Gutachten bietet nämlich eine Grundlage für die Arbeiten zur Lösung des Reparationsproblems, nicht aber ist es eine Lösung selbst. Der Mitarbeiter auf dem Boden des Gutachtens kann sich kein verständiger Deutscher verhehlen, so lange er nicht sagt, was werden soll, wenn wir die Mitarbeit verweigern. Man kann also das Gutachten nicht ohne weiteres ablehnen. Angeht es das Einkommen der Stunde läßt mit die deutsche Landwirtschaft

vor zwei Hauptaufgaben

zu stehen:

1. Organisatorischer Zusammenbau und Schließung der Reihen, um die berechtigten Belange wirklich durchsetzen zu können, und
2. als selbstverständliche Ergänzung der wirtschaftlichen und deshalb nicht minder patriotischen Aufgaben freudige, stets opferbereite Belohnung der Staatsnotwendigkeiten, die heute wohl mehr denn je in zwei Worten: „Nationale Disziplin“, zusammengefaßt werden können.

Die Sachlichkeit, mit der der Deutsche Landwirtschaftsrat arbeitet und die auch das Kennzeichen des heutigen Tages ist, möge dem neuen Reichstag als Beispiel dienen und ihm zeigen, wie man wirklich patriotische Arbeit leistet. Ich wünsche dem Landwirtschaftsrat und seiner Tagung einen fruchtlichen Erfolg, den unser geliebtes Vaterland so notwendig braucht, und ich möchte über diese Tagung als Leitmotto die Worte stellen: „Dienst am Vaterland!“ (Ständischer Beifall.)

Nach der Rede des Ernährungsministers überbrachte Staatssekretär Hamm die Wünsche der preussischen Regierung. — Dann fand zur Verhandlung das Thema

„Die außen- und innerwirtschaftliche Lage der deutschen Landwirtschaft.“

Hierzu sprachen Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Serina (Berlin) und der stellvertretende Direktor der preussischen Hauptlandwirtschaftskammer, Oekonomierat Reiser (Berlin). Die Berichterstatter schlugen eine Entschließung vor, in der es heißt: Seit Ausbruch des Krieges hat eine schwere landwirtschaftliche Krise nicht nur Deutschland, sondern sehr viele Gebiete der Erde ergriffen. Die Erzeugnisse für Getreide und Fleisch sind hinter dem allgemeinen Weltmarkt und demjenigen der landwirtschaftlichen Produktionsmittel zurückgeblieben; die Reinerträge sind dadurch gemindert oder gesunken. Die zentrale Ursache liegt in der Vernichtung des Wohlstandes und der furchtbaren Schwächung der deutschen Produktion und der Kaufkraft durch den Versailler Friedensvertrag. Die Voraussetzung für den Wiederaufbau der deutschen und der Weltwirtschaft ist eine Herabsetzung der jährlichen Tribute

pflicht auf das Maß der dem deutschen Volk verbliebenen, von den Sachverständigen und der Reparationskommission weit überschätzten Leistungsfähigkeit und die Entlastung einer solchen Tilgung, vor allem aber die Wiederanerkennung Deutschlands als gleichberechtigte politische Macht. Die innerwirtschaftlichen Ursachen der deutschen Agrarkrise liegen in der verfehlten noch jetzt nachwirkenden Wirtschaftspolitik der Kriegs- und Übergangszeit, der in Deutschland besonders großen Senkung der Produktionspreise und des dadurch bedingten Niederganges des Reinertrages bis zum völligen Verschwinden, insbesondere auf leichtem Grund und Boden, in der plötzlichen und weitgehenden Entkapitalisierung der Landwirtschaft durch steuerliche Maßnahmen und der dadurch erzwungenen Vergabe des größten Teils der vorläufigen Erzeugung an Schleuderpreisen und schließlich in der Unmöglichkeit der Beschaffung von ausreichendem und wirtschaftlich tragbarem Real- und Betriebskredit. Abgesehen von den erforderlichen Maßnahmen der Kredit-, Steuer-, Zolltarif- und Disziplinpolitik ist erforderlich: Nachhaltige und ungehörte Entlastung der industriellen Produktion, Senkung der Kosten für landwirtschaftliche Produktionsmittel, vor allem für Kohle, unter planmäßiger Ausschaltung aller unproduktiven Ausgaben, äußerste Anspannung und Vereinfachung der Düngemittelproduktion, Förderung der Rohstoffindustrie, Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf das für die Volksernährung erforderliche Maß.

Darauf sprach der Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer Bremen, Dr. Kändler, über die betriebswirtschaftliche Ernährungsaufgabe der deutschen Landwirtschaft als Grundlage für die deutsche Volkserhaltung.

Die Entschließung wurde angenommen und die weiteren Verhandlungen auf morgen vertagt.

Der Prozeß gegen den Stoftrupp Hitler.

München, 25. April. Am dritten Verhandlungstag des Prozesses gegen den Hitler-Stoftrupp wurde mit der Zeugenvernehmung begonnen. Der Hausmeister Keller schilderte die Verhältnisse in der „Münchener Post“. Der Zeuge gab an, daß er beim Öffnen des Tors mit Erdbeben bedroht wurde. Der Direktor Riringer wurde von Reichhold mit vorgehaltenem Revolver für verhaftet erklärt. Im Bureau sei alles ruhig und kein Schuss gefallen. Die meisten entwendeten Gegenstände wurden nach einigen Tagen wieder zurückgebracht. Verschiedenen Angehörigen seien ihre Ermordung geblieben worden. Hierauf schilderte Frau Kuer die bei ihr vorgenommene Hausdurchsuchung. Die Zeugin will in Maurice bestimmt den Mann wiedererkennen, der sie unter Drogen in ein Zimmer gelockt habe; er sei auch verurteilt gewesen, der in der Wohnung mit dem Gemeinderat verhandelte Sachen zertrümmert habe. Sachverständiger Buchdruckerbecker gab an, daß sich der Schaden bei der „Münchener Post“ nicht feststellen lasse. Oberkommissar Fuchs sagte, er habe den Befehl bekommen, zur „Münchener Post“ zu gehen und im Auftrage Röhmers die Verhörungen anfordern, was dann auch geschehen sei.

In der Nachmittagsvernehmung erklärte der als Zeuge vernommene Erste Bürgermeister von München, der sozialdemokratische Abgeordnete Schmid, daß am 9. November die sozialistischen Stadträte aus der Sitzung im Rathaus heraus verhaftet wurden. Er selbst sei vom Stulle heruntergerissen worden. Unter beleidigenden Bedrohungen seien die verhafteten Geiseln über den Marienplatz zu einem Lastkraftwagen geführt worden. Bei dem Einsteigen der Geiseln in den Demonstrationszug der Nationalsozialisten sei gerufen worden, daß, falls ein Zustellnehmer falle, die Geiseln erschlagen werden würden. Der Zeuge erkennt in dem Angefallenen Knoploch denjenigen, der den Befehl zur Tötung der Geiseln gab. Die Beweisaufnahme wurde heute geschlossen. Morgen beginnen die Verhörungen.

Ludendorffs neues Pronunziament.

Berlin, 26. April. (Eig. Drahtbericht.) General Ludendorff, der bekanntlich keine Gelegenheit vorbegehen läßt, um politische Forderungen einzuschleusen und seine Abhängigkeit in außenpolitischen Wirkungen zu betonen, hat wieder einmal geblödet. Diesmal ist es ein amerikanisches Blatt, welches Ludendorffs Weisheiten seinen erkaufte Lesern zur Kenntnis bringt. Nachdem Ludendorff die deutsche Rasse als die wertvollste der ganzen Welt erklärt hat, zieht er wieder einmal gegen den Vatikan und den Kardinal Habsburger zu Felde. Er wirft dem Vatikan unneutrale Haltung vor. Auch die alten Vorwürfe gegen den Kardinal Habsburger und seine Äußerungen in Nordamerika werden wieder aufgewärmt. Der Vatikan solle ganz Deutschland wieder katholisch machen und den anderen Konfessionen die Gleichberechtigung abschneiden. Ludendorff selbst sei Monarchist und an das Haus Hohenzollern gebunden, halte aber den letzten Augenblick noch nicht für gegeben, um dies Problem zu lösen. Ludendorffs Weisheiten entbehren ebenso sehr des Reizes der Neuheit wie des Talents. Die deutschen Katholiken haben schon seine Angriffe während des Hitler-Prozesses mit größter Entrüstung beantwortet und werden ihm auch jetzt die verdiente Zurückweisung zuteil werden lassen.

Der 1. Mai in Thüringen.

Weimar, 26. April. Das thüringische Staatsministerium hat alle Kreis- und Stadtdirektoren angewiesen, für den 1. Mai keine Ausnahmen von dem Verbot für öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel oder Umzüge zu gewähren.

Der neue Potsdamer Oberbürgermeister.

Berlin, 26. April. In der gestrigen Potsdamer Stadtverordnetenversammlung wurde Bürgermeister Arnold Kausch auf 12 Jahre zum Oberbürgermeister gewählt. Kausch ist seit 1914 Bürgermeister in Potsdam und gehört politisch der Deutschnationalen Partei an.

Scheitern der Verhandlungen über die irische Grenzregelung.

London, 25. April. Eine neue Krise droht infolge des Scheiterns der Verhandlungen über die irische Grenzregelung. Die Delegierten bleiben noch in London, werden aber wahrscheinlich nicht wieder zusammenkommen. Es verlautet, daß die Vertreter von Ulster bei ihrer Weigerung, die irische Grenzregelung zu ändern, die Grenze zu erwägen oder Abzuarbeiten, irgendwelche Abänderung der Grenze zu erwägen oder Abzuarbeiten für die Grenzfrage zu ernennen. Es wird erwartet, daß der Freistaat jetzt die Reichsregierung auffordern werde, entsprechend dem Vertrag eine Kommission zusammenzustellen. Die Weigerung Ulsters, daran teilzunehmen, macht, wie von einigen Seiten bemerkt wird, die Annahme eines Abänderungsgesetzes durch das britische Parlament notwendig, wodurch der Zwiespalt in erster Reihe verschärft würde.

Das neue dänische Ministerium.

Kopenhagen, 23. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Ministerliste des neuen Ministeriums Stauning. Die der König heute vormittags 11 Uhr unterschreiben wird, lautet folgendermaßen: Stauning, Premier- und Handelsminister; Graf Rolke, Minister des Äußern; Redaktör Borahjær, Sozialminister; Rasmussen, Kriegsminister; Oberkontrollant Fris Skotte, Eisenbahnminister; Redaktör Hauge, Minister des Innern; Grekshøj, Minister der Landwirtschaft; Graf Braamsen, Finanzminister; Rechtspräsident Sieinæ, Justizminister; Frau Dr. Minna Bang, Kultusminister; Pastor Dahl, Kirchenminister.

ten Ministerpräsidenten in der Lage seien, zu lösen. Beispielsweise könne die Reparationskommission kein maßstabsetzendes und praktisches Reparationsproblem aufstellen, ohne sich um den Gesamtbetrag der deutschen Schuld zu kümmern. In dem Paragrafen des Sachverständigenberichts, durch den festgestellt worden sei, daß die deutschen Zahlungen für die Belastungskosten in Zukunft durch die Annuitäten beglichen werden sollen — also gegen die bis jetzt bestehende Regel der Jahresabzahlungen untergeordnet werden —, genüge es nicht, diese Frage allein zu stellen? Außerdem sei die schwierige und gefährliche Frage der Transferierung der Kapitalien zu lösen. Werde nicht zu gleicher Zeit das Problem der interalliierten Schulden und der Verteilungsschlüssel von Spa in die Debatte gezogen? Auch die Frage der Sanktionen und des Abgangsregimes im Ruhrgebiet könne die Reparationskommission auf dem Wege behindern, auf dem sie verfahren werde, rasch voranzukommen. Teilen die Engländer diesen Standpunkt? Ihre erste Sorge sei, rasch voranzukommen. Aber es scheint auch, daß nach ihrer Ansicht die Reparationskommission nicht wesentlich über ihre Entscheidung vom 17. April hinausgehen könne, ohne daß sich vorher die interalliierten Kabinette über die Frage der Belastungskosten und des Übergangsregimes verständigt hätten. Sehe man voraus, so fährt das „Echo de Paris“ fort, daß derartige Bedenken in der Reparationskommission auftauchen, dann könne man mit Sicherheit annehmen, daß in den nächsten Tagen die alliierten Kabinette viel eher als die Reparationskommission das Wort haben. Bei den Beratungen, die zwischen den belgischen Ministern und Boncompagni und nachher mit MacDonald geführt werden, würden alle diese Fragen notwendigerweise aufgeworfen werden müssen. Von der belgischen oder negativen Entscheidung wird das Schicksal der diplomatischen Partie abhängen, die seit Übermittlung der Sachverständigenberichte eingeleitet worden sei. Das „Echo de Paris“ glaubt sogar weitergeben und lassen zu können, daß der Bericht sehr wahrscheinlich überflüssig gewesen wäre, wenn die Verhandlungen nicht ausfallen. Der Bericht wird als unbefriedigend erachtet in dem Maße, in dem man diskutiert und bedauert, daß nur noch einen Ausgangspunkt. Jedenfalls aber könne er kein Endeziel sein. Das Blatt verheißt aber nicht, daß die Angelegenheit einer Verständigung zwischen den alliierten Regierungen bis jetzt nicht ermutigend seien.

Paris, 26. April. (Eig. Drahtbericht.) Über den Inhalt der belgischen Antwort auf die Reparationskommission verlautet, daß sie eine prinzipielle Annahme des Expertenberichts als Basis zur Lösung des Reparationsproblems bedeute. Die belgische Antwort erklärt weiter, daß Belgien für eine schließliche Ausarbeitung der Gelebenswürdigkeit ist, die dem deutschen Reichstag zu unterbreiten sind.

Eine Entschließung des Industrie- und Handelstags.

Berlin, 25. April. Der Vorstand des Deutschen Industrie- und Handelstages hat heute in einer Sitzung zu dem Gutachten der Sachverständigen Stellung genommen und einstimmig eine Entschließung gefaßt, in der es heißt:

Obwohl die Sachverständigen die ungeheure Verzerrung Deutschlands unterläßen und keine Leistungsfähigkeit erheblich überschätzen, ist der Deutsche Industrie- und Handelstag ebenso wie die Reichsregierung der Auffassung, daß Deutschland grundsätzlich an den Plänen des Gutachtens der Sachverständigenkommission mitarbeiten muß. Dabei müssen unbedingt andere noch zu ändernde Wünsche folgende Forderungen durchgesetzt werden: Die militärische Besetzung deutscher Gebiete darf nur innerhalb der Grenzen des Versailler Vertrages stattfinden. Im ganzen deutschen Hoheitsgebiet muß die volle wirtschaftliche Souveränität des Deutschen Reiches wiederhergestellt werden. Die verhafteten und ausgewiesenen deutschen Staatsbürger müssen ihre Freiheit beim Generamnesti zur Rückkehr in die Heimat erhalten. Die vorgezeichneten Kontrollinstanzen dürfen lediglich um Zwecke der Bereinigung der wirtschaftlichen Leistungen aus dem Vertrag angewendet werden. Die für die Sicherheit der Kriegslasten keineswegs erforderliche Gestaltung der Eisenbahnverwaltung muß ein grundlegendes Wandlung erfahren. Der Einfluß des Auslandes auf die geplante neue Goldbank muß grundsätzlich ferngehalten und die Tätigkeit des Kommissars auf die Überwachung der Rotenauktion beschränkt werden.

Ein deutsches Tabakmonopol?

Berlin, 26. April. (Eig. Drahtbericht.) Zwischen der Reichsregierung und den Vertretern der Tabakindustrie werden seit einiger Zeit Verhandlungen wegen Schaffung eines deutschen Tabakmonopols geführt. Diese Verhandlungen stehen in Zusammenhang mit dem Sachverständigengutachten. Die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und den Vertretern der Tabakindustrie stehen unmittelbar vor dem Abschluß.

Aus Kunst und Leben.

— Staats-theater. In der Operette Die Fledermaus von Joh. Strauß gastierte am Freitag auf Anstellung Fräulein Gretel Walters (vom Theater am Gärtnerplatz in München) als „Adele“. Der Sprung vom Theater am Gärtnerplatz in Wiesbaden konnte gewagt erscheinen. Doch da es sich hier um die Gewinnung einer ausschließlich für das Operettenschauspiel bestimmten Soubrette handelt, so würde für die Zukunft doch in erster Linie unser „Kleines Haus“ als Tätigkeitsfeld in Frage kommen. Und da darf wohl ein Münchener Kind, wie Gretel Walters, immerhin willkommen sein. Denn eine Entlastung für unsere Oper-Soubretten von dem ewigen Operettenschauspiel ist nur dringend zu wünschen. Fräulein Walters ist ein niedliches, appetitliches kleines Fräulein voll natürlicher Reizhaftigkeit und Schelmerei. In ihrem Auftreten, ihrem Wesen, ihrer Singweise ist nichts Gemachtes oder Angelerntes, nichts Geübtes oder Gewungenes. Sie gibt die „Adele“ und sie gibt sich selbst, wenn sie dabei so unbefürchtet ist und frohlich ihrer Laune die Zügel schlenken läßt. Am 2. Akt erlitten sie auf dem „Dröfstoff“-Ball in einer fieberhaften Rode mit Salangen-Schlepp. Mit dieser Schlepp hatte sie das Publikum, das sich anfangs noch etwas abwartend verhielt, bald vollständig eingeweiht: Sie schaut da die heitersten Momente und konnte den Haupttrumpf der „Adele“-Rolle — das großartige Benehmen als „Dame“ — frei ausspielen; viel freier, jedenfalls als im kurzen Kleiden, das sie in einem „Studenmädchen“ ohnehin alle Tage verpackt ist. Nach ihr nichts von Fräulein Walters Stimme gesagt. Nun, es ist eine echte und rechte Operettensoubrette-Stimme: ein bisschen spit und nicht immer ganz vornehm, aber immer hell und klar ausklingend; eine gute Gelangsbildung spricht aus der Tragfähigkeit des Tons, der Deutlichkeit des Wortes und der netten Behandlung der gelagerten Stellen, wo es denn an trillernden Läufen und gelagerten Trillern nicht fehlt. Mit Recht fand Gretel Walters eine sehr aufreue Aufnahme. — Unter einheimische Bekannte war die bekannte, daß die „Kaisersin“ (Fräulein Grumbacher) jetzt mit schwarzem Halbmasken auch im 2. Akt eine ansehnliche Erscheinung bleibt, sei noch besonders beifügt. Vielleicht könnte sie nun auch noch einen kleidamerikanischen Kopf erhalten, als die plustige Indianerhäuptlingsmarabudenskrone, die jetzt ihre Stirn umweht. — O. D.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Am 2. Juli d. J. sind 200 Jahre seit der Geburt Klopstocks verfallen. In diesem Tage begibt sich der frühere Schulkollege vorher soll, wie der Kultusminister in einer Mitteilung an die Provinzial-Schulinspektoren, die Regierungen um, anordnet, in allen Schulen in geeigneter Weise dieses Dichters gedacht werden. — Aus Königsberg wird gemeldet: Anlässlich der Universitätsfeier im Stadttheater verlieh die philosophische Fakultät der Balladenbakterin Agnes Miegel das Ehrendoktorat. — Wie aus München gemeldet wird, ist der Münchener Verleger Hans v. Weber nach kurzer Krankheit, während, in Döhlen am Ammersee gestorben. Hans v. Weber war Leiter des Superionerlagers, Vorstands der Münchener Verlegervereinigung und Herausgeber der Zeitschrift „Der Zwiebelkuch“. — Direktor Steffert, der seit 1917 das Bonner Neue Operetten-theater leitet, hat nunmehr dessen Direktion auf weitere 5 Jahre (bis 1930) übernommen. Während der Sommerferien seines Bonner Theaters führt Direktor Steffert, nunmehr am drittenmal das Landestheater im hiesigen Konzerthaus zu Karlsruhe. — Die Stadt Oberhausen hat es unternommen, schwerer wirtschaftlicher Not zuwege gebracht, ein neues Theater erbauen zu lassen, dessen Leitung der Intendant Roland Müller-Stein übernommen hat. Die Bühne mit sehr modernen Beleuchtungsapparaten ist nach rein künstlerischen Prinzipien aufgebaut. Einer der Haupterfolge war die Wiedergabe von Nicolais „Kustige Weiber von Windsor“, die hiesig wie darstellerisch sehr hübsch war und viel Beifall fand. Anfang Mai soll eine Theaterfestwoche stattfinden. — Ernst Barlach hat seinen neuen Drama in drei Teilen, „Die Sündflut“, beendet, das im Verlag und Bühnenvertrieb von Paul Cailleur, Berlin, erscheinen wird. — Der Singspielführer Dr. Georg Berg, der seit Anfang Februar das Berliner Wallner-Theater geleitet hat und dort die Operette „Madame Tharano“ aufgeführt, hat sich vor dem verammelten Personal für zahlungsunfähig erklärt und den Betrieb eingestellt.

Wissenschaft und Technik. Nach einem Bericht der „Germania“ ist es Professor Dahmen von der tierärztlichen Hochschule in Berlin gelungen, den Erreger der Maul- und Klauenseuche in Reinkultur zu züchten. Die Arbeiten zur Bekämpfung der Seuche, die nunmehr wirklich auskultiviert geworden sind, werden von Dahmen fortgesetzt.

ein Sinfonieorchester angeht, das durch die solistische Wirkung des 1. Konzertmeisters am Frankfurter Sinfonie-Orchester, Gust. Langewiesch (Violine) besonders interessieren wird. Das Konzert findet im Konzertsaal (ohne Zuschlag) statt. — Das russische Tanzstück für die Zukunft bedeutet kann, lassen die Abende abzu, die Claudia Nischkowsky mit ihren Schwestern veranstaltet. Als „Räuberisches Ballett“ bezeichnet die Russen den Typus ihrer Tänze. Für das tiefste Geknister des Entens am Mittwoch, den 30. April, im großen Saal des Kurhauses zeigt sich bereits größtes Interesse. — In dem 9. Volks-Sinfonieorchester am Montag, den 28. d. M., abends 8 Uhr, wird Generalmusikdirektor Schürich die Sinfonie in D-Dur von Mahler und Sinfonie in D-Dur von Wagner mit vorangehenden erläuterndem Vortrag zur Aufführung bringen. Seltliche Eintritte werden noch an der Kurhaus-Tageskasse erhältlich.

* Kassaulischer Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für Bildende Kunst. Am Sonntag, den 27. April, vormittags 11 Uhr, findet eine Wiederholung der Führung durch die Kolde-Ausstellung durch Herrn Justizrat Rofft statt.

* Die Otto Hübelsche-Ausstellung in den Räumen des Kunstsaals Karl Schöfer, Moritzstraße 54 (an der Goethestraße), ist morgen Sonntagvormittag von 11 bis 1 Uhr zum letztenmal geöffnet. Der Besuch ist frei und unverbindlich.

Der Spielplan der Woche.

	Staatstheater		Kurhaus
	Großes Haus	Kleines Haus	
Montag, 24. April	Abends 7 Uhr: „Morian Geyer“. Stammreihe F.	Gefühllos.	4 Uhr: Rein Konzert. 8 Uhr: 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u. 1582. u. 1583. u. 1584. u. 1585. u. 1586. u. 1587. u.

Café Ritter — U. d. Eichen

Auserwählte Diners, im Garten serviert. — Reichhaltige Abendkarte.

Täglich ab 4 Uhr: **Garten-Konzert!** ■ Ausschank von **Märzen-Doppel-Bock!**

Eintritt und Tanz
— frei. —

Im Saal: **BALL P.-C. „Rheinfels“**

Ausschank v. Bowle
— im Glas. —

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.



Heute Samstag,
ab 8 Uhr:
Morgen Sonntag,
ab 4 Uhr:

BALL.
BALL.

Hotel Bristol

Telephon 5844

Telephon 5844

Wein- und Bier-Restaurant

Geißbergstraße

direkt am Kochbrunnen.

Vorzügliche Küche

Diner! Souper!

Mainzer Doppel-Rad

Münchner Spatenbräu

Täglich ab 7 Uhr: **Künstlerkonzert**

Sonntag, den 27. April

Diner à Mk. 2.—

Kraftbrühe mit Markklößen

Seezunge, geb.

Kräuter-Tunke

Malta-Kartoffeln

Tournedos, garniert

Nougat-Eis

! Von 4—6½ Uhr: **TANZ-TEE!**

Café Warturm

Bierstadter Höhe.

Sonntag ab 4 Uhr:

Konzert und Tanz.

Eigene Apfelweinkelterei, Bier, Wein.

la Bohnenkaffee, Milch, Kuchen.

Tanz und Eintritt frei.

Theodor Heß.

Wilhelma-Casino

links vom Kurhaus
das

führende
Abend-Lokal

Ung. Kapelle Orig. Jazz

Tanz-Vorführungen

Kleinkunst.

Samstag und Sonntag
verlängerte Polizeistunde.

Barbetrieb

Hotel-Rest. „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Samstag abend ab 6 Uhr (Spezialität):

Rindsroulade und Semmelklöße.

Menü für Sonntag à 700 Milliarden:

Andalusische Suppe

Schweinebraten

Spinat und Schmorkartoffeln

Vanille-Creme mit Himbeertunke.

Ab 6 Uhr (Spezialität): Filetbeefsteak à la Bismarck.

Im Ausschank: Germania (hell) und

Kulmbacher Reichelbräu (Osterquell).

Sanja-Hotel und Restaurant

Heute Samstag, den 26. April 1924:

Ein Abend beim rheinischen Lied
im Sanja-Restaurant

unter gütiger Mitwirkung des Herrn

Viktor von Schenf

Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21.

Taunus-Hotel

neben der Hauptpost.

Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. April:

Gesellschafts-Abend u. Tanz

Reichhaltige Darbietungen in Speisen u. Getränken.

„Pilsener Urquell“

Stimmungsmusik der Janowsky-Kapelle.

Um geneigten Zuspruch bittet

Gg. Pötzold.

Neu! Neu!

Blaue Grotte

im

Deutschen Hof, Goldgasse 4

Erstklassiges Familien-Café

mit Künstler-Konzert.

Im oberen Saale: **BALL!**

„Boccaccio“

Ecke Weber- u. Häfnergasse - Tel 2131

Samstag, den 26.,

und Sonntag, den 27. April,

abends ab 9 Uhr:

■ Bunter Abend ■

Verlängerte Polizeistunde.

Café Kübler - Mainz

Kaiserstraße 16, Ecke Zanggasse. 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Altrenommiertes und bekanntestes Café von Mainz u. Umgegend,

ist durch Neurenovierung u. künstlerisch ausgestattete

und vergrößerte Lokalitäten eine Sehenswürdigkeit geworden.

Täglich Künstler-Konzert.

Otto Reen.



Wiesbadener Liedertafel

Sonntag, den 27. ds. Mts.

Familienausflug

mit TANZ

nach **Sonnenberg, Kaisersaal**
(Besitzer Köhler)

zu welchem wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie
Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen.

Gesangs- und humoristische Vorträge.

Beginn: 4 Uhr. — Eintritt frei.

JAZZ-BAND.

JAZZ-BAND.

Der Vorstand.



Wiesbadener Motorsportklub.

Am Sonntag, den 27. April d. J.,
findet eine offizielle

Klubfahrt nach **Königstein i. T.**
statt.

Treffpunkt: 1¼ Uhr an der Ringkirche.

Abfahrt pünktlich 1¼ Uhr.

Um recht zahl. eiche Beteil. bittet Der Vorstand.
Abends: Gemütliches Eilsammensein in unserem
Klubheim.

WARTBURG

(Kristallpalast)

Schwalbacher Str. 51

Telephon 829

Heute Samstag
ab 8 Uhr
in der Weinklaube:

Sonntag in der Wein-
klaube von 4—6 Uhr:

Tango - Tee.

Ab 8 Uhr:

Tanz

Tanz

Jonny's Jazzband!

Neues Schützenhaus

an der Fasanerie.

Morgen

Sonntag:

TANZ.

— Tanz und Eintritt frei. —

Café Odeon

Marktstraße 26, I.

Das beliebte Familien-Café.

Täglich ab 8 Uhr — Sonntags ab 5 Uhr:

● **Künstler-Konzert.** ●

Morgen Sonntag:



Ball!

Eintritt u. Tanz frei!

Café-Restaurant Neues Bahnhof

Jeden Sonntag ab 3 Uhr:

Konzert

Eigene Konditorei. Spez.: Obstorte, Schlaghahn.

Restaurant

„Bier Türme“

Borsstraße 8.



Heute Samstag abend und morgen Sonntag:

Als Spezialität: Schweinehälften und Rippchen mit

Kraut und Püree und noch sonstige Speisen.

Im Ausschank das vorzügliche Germania-Bier

Spezial hell und dunkel.

Zu freundlichem Besuch ladet ein

Wilhelm Kessel.

Garten-Restaurant Chausseehaus

Der beste Kaffee.

KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag, 27. April, 8 Uhr, kl. Saal:
Heiterer Künstler-Abend

Lamart mit seiner Assistentin Gretoska
„Im Reiche lustiger Wunder“
Erika Lenz, jugendliche Tanzkünstlerin
Nelly Michael-Böhme, Operettensängerin
Anni Hellmann, Pianistin
Heinrich Hab, Vortragskunst.
Eintrittspreise: 1½, 2½, 3½, 4 Bill. Mk.

Montag, 28. April, 8 Uhr, gr. Saal:
IX. Volks-Symphonie-Konzert
(Haydn-Mozart-Abend)

Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreis: 1.50 Bill. Mk.

Mittwoch, 30. April, 8 Uhr, gr. Saal:
Russischer plastischer Ballett-Abend
Claudia Issatschenko mit ihrer Tanzgruppe

Im Programm:
Tänze von Schubert, Brahms, Grieg, Scriabine,
Rachmaninoff, Chopin, Tschalkowsky.
Kostüme nach eigenen Entwürfen.
Direktion: Dr. W. Walentzoff.
Eintrittspreise: 1, 2, 3, 4, 5 Bill. Mk. F377a

Wintergarten Paris-Ciné

Erstaufführung in Wiesbaden!

INRI.

Ein Film der Menschlichkeit.

Regie: Robert Wiene.

Asta Nielsen / Henny Porten
Gregor Chmara / Werner Krauss
Alexander Granach / Emanuel Reicher

Lustspiel

in 2 Akten

**Charley als field
und Draufgänger**

Naturaufnahme:

Die Rhön Nr. 3

Die Mode

„Muckerhöhle“

Goldgasse 21 Telefon 6141
empfiehlt sehr guten

**Mittag-
und Abendtisch.**

Jeden Morgen von 10 Uhr ab
Frühstücksplatten

Gutgepflegte Weine und Biere.

Restaurant Chausseehaus
Die gepflegtesten Weine.

Lotte Neumann

in ihrem neuen Großfilm

„Der Mann ohne Herz“

Ein Filmroman aus der internationalen Welt.
Sechs Kapitel nach dem Roman von
Ernst Klein in der „B. Z. am Mittag“.

Den Anfang macht:

Die Lieblingstochter des Maharadscha

mit **Viola Dana**

Amerikanische Komödie in 5 Akten.

Walhalla-Theater

Bayern-Verein „Bavaria“ Wiesbaden e. V.

Gegr. 1892.

Sonntag, den 27. April, im großen Saale des Kathol. Gefellenhauses,
Dopheimer Straße:

Frühlingsfest

unter Mitwirkung des heftigen Volkstrachtenvereins Mainz
und des Artistenvereins Wiesbaden.

Original bayer. Schuhplattlerlänze, Theater, Tanz usw.

Alle Mitglieder, Landleute und Freunde sind herzlich eingeladen.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Frühjahrs-Rennen in Wiesbaden

(veranstaltet vom Comité des Courses)

Sonntag, den 27. April 1924, nachmittags 2 Uhr.

Züge ab Wiesbaden 1½ Uhr, ab Erbenheim 7½ Uhr.

„Mainz 1½“ „6“

Elektrische Bahn ab Wiesbaden viertelstündlich.

Autobusverkehr ab Kaiser-Friedrich-Platz.

Totalisator auf allen Plätzen.

Restauration.

Restaur. Klosterkirche, Klarenthal.

Herrlicher Ausflugsort.

Morgen ab 4 Uhr: **Tanz.**

Eintritt und Tanz frei. Prima Apfelwein, frisch
angekocht, vorzögl. Glas Wein, Germania-Bock
(direkt vom Fass). W. Höfner.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. — Telefon 6137.

Lya Mara

in dem entzückenden Gesellschaftsfilm

**Nelly,
die Braut ohne Mann**

mit Lya Mara, Olga Engl,
Erich Kaiser-Titz, Magnus
Stifter.

**Chaplins
erster Ehezwist**

Lustspiel in 2 Akten mit
Charlie Chaplin.

Anfang Sonntags 3 Uhr,
Wochentags 4 Uhr.

Cäcilien-Verein

Probe zu Elias

Montag, 7 resp. 8 Uhr.
im Gymnasium. F216

Kinephon

Taunusstr. 1, a. Kochbr.

Die große Sensation!

**Fatty im
Damenbad.**

Lustspiel in 3 Akten.

**Der Fall
Gumbalski.**

5 Akte nach dem

Kriminal-Roman von

Friedrich Thieme.

Hauptdarsteller:

Trude Hofmann

Magnus Stifter

Robert Scholz.

Rohlen, Rußlols,

Perfekte, Griech.

Aniandeholt, Brillets.

Bündelholz.

Freis Walter.

22 Strickarben 22.

Eis

in bekannter Güte.

Schöf. Wagner

Schwalbacher Str. 11.

Gutburg, Mittagstisch

(Rhein, Küche) zu mäßig.

Freie, Abendeittage 17.

Gartenhaus 2. Stod.

Wartburg- Lichtspiele (Kristall-Palast)

Bis Sonntag verlängert!

Die 5 Frankfurter.

Die Geschichte einer Milliardärsfamilie
in 6 Akten.

Voranzeige!

Ab Montag, den 28. April:

„Zwei Menschen“

Nach dem weltberühmten Roman von
Richard Voss.

Gräfin A. Esterhazy
Olof Fjord.

Tanzschule Max Kaplan.

Heute Samstag: **Tanz i. Schweitzergarten** (Flatter
Straße). Anfang 7 Uhr. Jazz-Band.

Zur gute
Dendelachen fertigt
in kurzer Kiozerzeit die
L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbaden

Staats-Theater

Großes Haus.

Sonntag, 27. April.

8. Vorstellung: **Stammesche A.**

Barjafal.

Ein Bühnenwechselfestspiel von

Richard Wagner.

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Amfortas . . . Ric. Gelfe-Winkel

Parzifal . . . Ric. Gelfe-Winkel

Durch außerordentlich preiswerte Neu-Eingänge in Straßenmänteln, Jackenkleidern u. Nachmittagskleidern biete ich für die nächsten Tage eine ganz besonders günstige Kaufgelegenheit. Auch in den billigen Preislagen sind Ausführung u. Stoffe erstklassig.

Langgasse 20

J. Hertz

Damenmoden.

Uhren, Gold- u. Silberwaren
Reparatur-Werkstätte
 für Uhren und Schmucksachen. 430
Sauerland, Wiesbaden
 Schulgasse 7, neb. Bormass.

DER BILLIGE PREIS
 ALLEIN MACHT ES NICHT

MERCEDES STIEFEL

sind trotz ihres billigen Preises elegant und haltbar. Jeder Käufer lobt die hervorragenden Eigenschaften des MERCEDES-Stiefels



Tausende tragen unsere beliebte Marke. — Täglich wächst die Zahl unserer Freunde. — — —

Allein-Verkauf für Wiesbaden:
 Schuhhaus A. DEUSER
 Bleichstraße 5, Ecke Helenenstr.

Wäsche, Strumpfwaren, Tricotagen



gegr.
1874

Tel.
107

Marktstraße 30-Neugasse 26

Rudsfäde
 und
Gamaschen

mit und ohne Naht.
 Verkauf nur an
 Wiederverkäufer.

Gebr. Marxsohn
 Mainz.

Motoren



Licht- u. Kraft-Anlagen
 Verlangen Sie Offerte v.
Nagel & Becker,
 Römerberg 12. T. 5342.

Rosenpfähle
Baumpfähle
Hausleitern

empfiehlt
A. Schürg
 26 Marktstraße 26
 Telefon 3871.



Verlangen Sie meinen Ratgeber zur Erkennung von **Geschlechts-** Lungen-, Nieren-, Blasen-, Haut- u. Gallensteinleiden mit d. Beilage **Timm's Kräuter** u. deren Wirkung o. Berufsstör., o. Quecks. u. Salv.-Einspr. Vers. disk. g. Voreinsdg. M. 0.50. Dr. Bl. Raueiser, Hannover, Odeonstraße 3.

Tortenschaukeln
 A. Eberhard jun.
 Faulbrunnstraße 6.

Schneider-Bedarfsartikel

(Qualitätsware)

kaufen Sie billig bei

H. Zweig, Walramstr. 2
 (Nähe Bleichstr.)

Ein Posten

prima Kernseife

enorm billig.

Für Wiederverkäufer günst. Gelegenheit.
H. Lang, Hellmundstr. 4, H. P.

Sehr preiswerte

Sommerbekleidung

Voll-Voilblusen mit Jabot- und Fileteinsätzen	4 ⁷⁵
8.75, 6.75,	
Duffige Sommerkleider	5 ⁰⁰
aus bedruckten Waschstoffen	7.—, 6.—,
Frottékleider mit römischen Streifen,	8 ⁷⁵
jugendliche Formen	18.75, 12.75,
Windjacken mit 4 aufgesetzten Taschen u. Gürtel	14 ⁵⁰
18.50, 16.50,	
Sportjacken aus reinwoll. Tuchen, in schönen	24 ⁵⁰
Farben und kimmerartigen Besätzen	
Staubmäntel aus imprägn. Rips und Covercoat,	17 ⁵⁰
auch für starke Damen	22.50,
Alpaka-Mäntel in schwarz und blau	18 ⁵⁰
24.50,	
Sportjackenkleider	19 ⁵⁰
24.50,	
Kleiderröcke	6 ⁰⁰
mit schönen römischen Streifen	7.75,
Ein großer Posten Seldentrikotjumper	9.75, 8.75

Schloss

Wiesbaden

Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damenbekleidung.

K171

Korbmöbel!

Um Platz für neue Ware zu schaffen
Verkauf von
Montag bis einschl. Donnerstag
 auch an Private.

Leo Goldbach
 Herderstraße 24. F21

Damenstrümpfe
 Kinderstrümpfe
 Schlusshosen
 Schürzen
 Seidenbänder
 Herren-Hemden
 Hosenstrümpfe
 Sporttrümpfe
 Sporttrümpfe
 Socken etc. billigst.
 Spezialität: Strickwolle.
Carl J. Lang, Bleichstraße 35,
 Ecke Walramstraße.

Stoffe

für Herren-Anzüge
Damenkostüme, Mäntel usw.
kaufen Sie am billigsten und besten

Tuchfabriklager P. Molineus

Wiesbaden, Biebricher Str. 17, Part. nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.
Günstigste Einkaufsquelle für Schneider, Schneiderinnen und Wiederverkäufer.

Gabelsberger. Neuer Anfängerkursus

Donnerstag, den 1. Mai, 7.45 abends, in der Stadt. Handelslehreanstalt, Dohheimer Str. 9. Unterricht: geb. M. 6. — ausschließlich Behrmittel. Der Kursus wird von einem staatlich gepr. Lehrer der Stenographie geleitet.

Fortbildungs- und Diktaturkurse jeden Abend — mit Ausnahme von Samstag — von 7.45—9.10 Uhr.
Stenographen-Verein „Gabelsberger“
Wiesbaden E. B.

Guter Gesang-Verein
im oberen Rheingau, 30 Sänger, sucht für sofort einen tüchtigen F350

Dirigenten.

Offerten unter J. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache und elegante
Damenhüte
Mäßige Preise.
Aenne Hilsberg,
Adolfstr. 4, II, Ecke Rheinstr.

Nähkurse! Zuschneidekurse!
Geben Damen Gelegenheit, sich ihre Garderobe unter fachmännischer Leitung selbst anzufertigen.
Pr.-Zuschneide-Lehranstalt
A. Laurent-Plemer,
Herrnartenstraße 18.

Das Kaffee-Restaurant „Blumenwiese“

auf dem
[Tennisplatz der Kurverwaltung]
ist wieder eröffnet.

Brennspiritus

eingetroffen. Abgabe an Großverbraucher und Wiederverkäufer durch die Monopol-Verteilungsstelle
„Nero-Quelle“ G. m. b. H., Sedanstr. 3
Telefon 946 u. 650.

Auto-Lastzug (140 Ztr.)

nächste Woche leer von Wiesbaden-Mainz nach
Darmstadt, Bergstraße.
Angebot unter J. 279 an den Tagblatt-Verlag.

Neue Weinfässer abzugeben:

25 runde Halbhähnfässer mit Rollreifen
25 ovale Halbhähnfässer „Türke“
10 runde Stahlfässer
sowie diverse Versandfässer.
Näheres M. Anton, Wiesbaden,
Schlichterstraße 5. Telefon 4642.

Ein Transport Oldenburger
Ferkel und
Läufer Schweine
eingetroffen und stehen zum Verkauf bei
Ludwig Mayer, Bierstadt
Rengasse 3. Telefon 4702.

Ford

2-Sitzer, offen „Runabout“ hfl. 1900.-
4-5-Sitzer, „„Touring“ hfl. 1950.-
2-Sitzer, Coupé, „Sedan“ hfl. 2408.-
4-5-Sitzer, „Sedan“, 2 Türen hfl. 2805.-
Lieferwagen Chassis, 1-t hfl. 1710.-
5-t-Lastwagen Mk. 12000.-
Hierzu Karosserien, offen, geschlossen, mit Segeltuch, fertig aufmontiert, nach Vereinbarung.

Offizielle Verkaufsstelle:

Kurt Weber

Büro Bachmayerstr. 5
Garage Aarsstr. 15. Telefon 2550.

Korbmöbel

(größte Auswahl am Platze)
empf. Heerlein, Goldgasse 16.

Rikenberger Brot!!

Ein Versuch überzeugt Sie, daß alle Arten Backwaren nach Rikenberger Verfahren Lebenskraft bedeuten und den Stoffwechsel regulieren.

Unentbehrlich

für Magen- u. Darmfranke.

Leicht verdaulich,
wohlbekömmlich für jedermann,
ärztlich empfohlen,
geselblich geschützt D. R. G. M. 244397.

Zu haben in den Bäckereien:

August Boß, Bahnhofstraße 14,
Hermann Daub, Arndtstr. 2, Ecke Herderstr.
August Henrich, Dranienstraße 51,
Wilhelm Hennemann, Walramstraße 32,
Karl Klemm, Moritzstraße,
Adolf Schwaderer, Goethestraße,
Anton Sieben, Bertramstraße 16,
Christian Selzer, Sneyenaustraße 9,
ohne Preisauflage.



Ankauf!

Verkauf!

Reparaturen

schnell, gewissenhaft, billigst.
Kostenvoranschläge unverbindlich.

Schreibmaschinen-Zentrale

Schroll-Wahl
Kirchgasse 19. Telefon 554.

Achtung! Achtung!

Citroen-Limousine

10 HP., fabrikaner, Luxusausführung, sofort billig zu verkaufen.
Garage International, Adolfstr. 6. Tel. 306.

Mercedes, Adler, 7/17

in sehr gutem Zustand, preiswert zu verkaufen.
Seip, Schwalbacher Str. 67. Tel. 6439.

Landauer

fast neu, in sehr gutem Zustand, sowie 2 Geschirre (ein- und zweispännig) und 2 Fellmatten zu verkaufen.
Näheres Ludwig Jung, G. m. b. H., Bismarckring 32. Telefon 959.

Mars-Motorrad

7.8 PS., 2 Zylinder, sehr gut erhalten, mit allen Schikanen, und Seitenwagen „Musa“
sofort billig zu verkaufen.
Anfragen ab Montag Neue Kolonnade 48, von 9 bis 12 und 1—5 Uhr.

Kleine Pension

nahe Kochbrunnen, zu kaufen gesucht. Offerten, unter J. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

bald best. in guter Lage, bis 120 000 Mark, sofort zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angebote an
Rudolf Meißner, Luremburgstraße 5.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Sonntag, den 27. April.

Marktkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Barret Kump. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Dr. Meinede. Bernkirche. Hauptgottesdienst vorm. 10 Uhr: Vfr. Diehl. Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Vfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Grein. Taufen und Trauungen: Vfr. Grein. Beerdigungen: Defon D. Beelenmeyer.
Kirkkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Hoffmann. (Abendmahl.) 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Abendgottesdienst 5 Uhr: Konfirmandenrat Korthauer. Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Hoffmann.
Paulinekirche. Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Missionar Müller.
Ev. Vereinshaus, Blatter Str. 2. Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Vfr. Schüller. Abends 8 Uhr: Bibelstunde. Miff. Inp. Held. Mittwoch, nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Miff. Inspektor Held.

Katholische Kirche.

Weißer Sonntag. — 27. April 1924.
Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6, 6.45 und 12 Uhr. Am 7.30 Uhr. Kindergottesdienst (heilige Messe mit Predigt) 8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt 10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Christenlehre. 5 Uhr: Mütterverein. 8 Uhr: Andacht. — An den Wochenenden sind die heil. Messen um 6.30, 7.10 und 9 Uhr; 7.10 Uhr And. Schulmessen. — Freitag, von morgens 6.30 Uhr: Ewiges Gebet; um 6 Uhr: Schlußandacht mit Umgang. — Donnerstag und Samstag, abends 8 Uhr: Mariandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Donnerstag, nachm. 5—7 Uhr, Freitag, nachm. 6—7 Uhr, Samstag, nachm. 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse.
Kathol. Gemeinde (Friedenskirche). Schwalbacher Straße. Vorm. 9.45 Uhr: Eucharistie und Konfirmation; allgem. österr. Abendmahlfeier. Vfr. Eder.

Ev.-Luth. Dreieinig-Gemeinde, Biebricher Str. 8. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Müller.
Ev.-Luth. Gemeinde (der heil. evang.-luth. Kirche in Preußen zugehörig). Dohheimer Str. 4. 1. Term. 10 Uhr: Gottesdienst.
Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle). Ede Dohheimer und Dreieinigstraße. Vormittags 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Evangelisations-Vorlesung. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Gebhardt.
Baptisten-Gemeinde (Zionskapelle). Adlerstr. 19. Vorm. 9.30 Uhr: Bibelstunde. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt (Herr Rosenow). Nachm. 5.30 Uhr: Jugendgottesdienst. — Von Montag, den 28. April, bis Sonntag, den 4. Mai, abends 8.15 Uhr: Evangelisations-Vorträge von Prediger Hellwich, Cappel. Außerdem von Dienstag bis Freitag Bibelstunden.
Christliche Gemeinschaft, Aula der hoh. Mädchenschule am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse). Jeden Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Neuapostolische Gemeinde, Dranienstraße 54. Vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 3.30 Uhr: Gottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Ges. Empf. Empfehlungen

Kräft. reichl. Mittagsstisch u. Abendstisch (50 Pfa.)
Walramstraße 7. Part.
Privat-Mittagsstisch, sehr reichl. u. sehr gut zubereitet, erh. best. Herren billig. Beste Empfehlung. Wilhelmstraße. Offerten u. D. 272 an den Tagbl.-V.

Lastwagen-transporte

mit Anh. in der Stadt u. auswärts sowie Ein- u. Ausladen von Waagons übernimmt
Debus, Herderstraße 11.
Müller, Hellmündstr. 15.

Uebersetzungen!

Franz., Engl., Span., Deutsch, Italien.
F. Koller, Gartenstr. 3.
T. 264. Sprecht. 1—4.

Gebrauchsm.
Warzen.
PATENT.
MA 12, Bahnhofstrasse 3, Tel. 2734.

Photographie!

Reg.- u. Kopier-Retusche wird angenommen. Off. u. H. 273 an den T.-Verl.

Parquetböden

jeder Art reinigt
Frisch Sent.
Adlerstraße 19. I. Stod.

Rolliden und Zylinder

sowie Reparaturen an denselben.
H. Blumer & Sohn,
Dohheimer Straße 61.
Fernr. 113. Gebr. 1867.

Körbe und Stühle

werden sauber geslochten.

Klavierstimmen Schuhreparaturen.

Blindenanstalt
Bachmayerstraße 11.

Gartenarbeiten aller Art

sowie Gärten umgeben u. Unterhaltung v. Gräbern u. gut ausgeführt von
Ph. Overmann,
Römerberg 23.

Vulkanisieren

von Automobil- und Motorradreifen.
B. Bollmer,
17 Bertramstraße 17.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen**

Kaufmännisches Personal
Flotte(r) Maschinenschreiber
 mit eig. Maschine lof. für
 einige Tage gesucht. Franz.
 Sprachkenntn. erwünscht.
 Preis: Offerten an Red.
 Gneisenaustraße 15.

Mädchen

aus guter Fam. s. Ber-
 lauf für Bäckerei gesucht
 Mühlstraße 15.

Lehrmädchen

sucht A. Mischler, Schu-
 waben, Weststraße 32.

Gewerbliches Personal

Junge Damen
 aus gut. Kreisen können
 10 Mk. tägl. verdienen.
 Solche, die in Theater u.
 Kunstkreisen verkehren,
 besonders bevorzugt. Muster
 vornehm. in jedem Hand-
 tüchchen mitzuführ. Meld.
 u. S. 272 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige**Weißzeugnäherin**

lofort gesucht.

Korsett-Haus-**Michel**

Bleichstraße 21.

Hochbaum-**Arbeiterinnen**

bei Steiner, Weber-
 gasse 38.

Eine Lehrmädchen,
 das schon etwas nähen k.,
 für Etagegeschäfte gesucht
 Langgasse 1. Stod.

Lehrmädchen

stellt ein Wädherei Kisten
 Schornsteinstraße 7.

Bademeisterin

gesucht. Vorkenntn. nicht
 erforderlich. Bedingung:
 Jüngerkeit und Ge-
 wandtheit. Offerten mit
 Personal-Angaben unter
 M. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Solide Frauen**und Mädchen**

für Trinfallen gel.
 Such.

Dohheimer Straße 109

Milchgeschäft

sucht superl. Person zum
 Milchhastragen.

Offerten unter S. 274 an
 den Tagbl.-Verlag.

Hauserpersonal**Erfahrene****Kindergärtnerin**

1. Kl. zu 3 Kindern (acht
 Monate, 2½ u. 6 Jahre
 alt) lofort gesucht. Aus-
 führliche Angebote mit
 Bild u. Zeugnisabschriften
 u. S. 248 Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin

mit best. Zeugn. zu 6jähr.
 Mädchen. Ausf. Angaben
 an Frau H. G. Martin,
 Cronberg i. T.

Suche Schwester
 zu Kind (1½ Jahre) für
 Paris. Mit fr. Sprach-
 kenntnissen bevorzugt. Vor-
 stellen mit Bild, Wädhern,
 Hotel Metropole.

Töchterpensionat

(unbef. Gebiet) sucht tücht.
 Köchlerin oder Wirt-
 schafterin lofort od. bald.
 Off. u. S. 275 Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges alt.**Alleinmädchen**

das gut locht und fl.
 Privatwirtschaft selbst-
 ständig führen kann,
 für Anfang Mai in
 gute Stellung nach
 Ransier Str. gesucht.
 Beste Zeugnisse Be-
 dingung. Anfragen bei

Frau Roentzel,
 Moritzstraße 18. 2. St.

Selbständige Köchin

auf 1. Mai gesucht. Vor-
 stellen von 3-4 u. 7-8
 Frau Hauptmann, Jacobi,
 Langstraße 14. B.

Mädchen

od. unabh. Frau, die gut
 locht u. einen Haushalt
 selbstständig führen kann,
 bald für tagüber gesucht.
 Zu meld. unter Ans. von
 Referenzen Sonntag, vor-
 mittags von 11-12 Uhr,
 Moritzstr. 9. Bart. oder
 Montag, Weberstraße 33,
 im Schubachhof.

Köchin

bei gutem Gehalt sucht
 "Silvana".

Kapellenstraße 4.

Gefucht wird Köchin

welche Hausarbeit mit
 übernimmt. Hilfe vorh.
 Hoher Lohn u. gute Be-
 handlung.

Weinbergstraße 4. B.

Eine Köchin

oder tüchtiges Mädchen,
 welches gut locht u. gel.
 Verdienstmöglichkeit 37. Bart.

Köchin und**Hausmädchen**

gesucht. Näheres norm.
 Moritzstraße 43. 1.

Tücht. gew.**Alleinmädchen**

od. einf. Stütze in Klein-
 hauss., nur u. a. Zeugn.,
 bis 15. Mai od. 1. Juni
 geg. a. Lohn nach Mainz
 gesucht. Adresse zu ertra-
 gen im Tagbl.-Verlag. A1

Tüchtiges lauberes**Hausmädchen**

in Herrschaftshäusern
 tätig war, bei gut. Gehalt
 zum Eintritt per 1. Mai
 gesucht. Nur solche mit
 guten Zeugnissen wollen
 sich melden.

Humboldtstraße 23.

Alleinmädchen

das gut locht, in kleinen
 feinen Haushalten lof. gel.
 Vorstell. Schlichterstr. 8.
 3. St. bei Sacerdoti.

Selbständiges**Mädchen**

für Küche u. Haus zum
 1. Mai gesucht. Kommit.
 Taunusstraße 5.

Perf. Hausmädch.

per 1. Mai gesucht.
 Weintraub.

Rheinbahnstraße 3. 2. St.

Hausmädchen

für kleineren Haushalt
 gel. Lohn nach Leistung.
 25-35 Mk. u. Gehente.
 Auhbaumstraße 2.

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen in
 feinen Haushalten per
 1. Mai gel. bei Kosenan.
 Wilhelmstraße 28.

Einfaches zuverlässiges**Mädchen**

welches locht kann, zum
 1. Mai gesucht.

Baderstraße 8.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Mädchen

welches alle Hausarb.
 kann, lofort zu alt.
 Ehepaar ohne Kinder
 gesucht. Guter Lohn u.
 prima Verpflegung.

Familie Korkus,
 Westendstraße 20. 1.

Solides zuverläss.**Mädchen**

für die Küche gel. Dem.
 ist Gelegenb. geboten, sich
 in der feinen Küche aus-
 zubilden. Das wird ein
 besseres Hausmädchen
 welches perf. in Zimmer-
 arbeit sowie fertigen L.
 a. 1. Mai gel. Lohn nach
 Ueberret. Gute Empfeh.
 erforderlich.

Weber, Kerkhof 51.

Jg. Mädchen

für Hausarbeit gesucht.
 Zu ertra. bei Wädhern,
 Gießenplatz 1.

Sonnen zuverlässiges**Mädchen**

am liebsten vom Lande,
 gesucht. Sommerfeld, Dell-
 mündstraße 2.

Tüchtiges braves**Alleinmädchen**

in herrsch. Haushalt ge-
 sucht. Hoher Lohn.
 Wilhelmstraße 23. 3.

Alleinmädchen

u. locht kann und alle
 Hausarbeit übern., bei
 besser Behandlung gesucht
 Kistengasse 23. Bart.

Gef. brav. Mädchen

für Hausarb. s. 15. Mai
 in Herrschaftshaus gesucht.
 Winter.

Geisbergstraße 17. 2. St.

Ehrliches braves**Mädchen**

welches auch locht kann,
 lofort gesucht. Humboldt-
 str. 12. Bart.

Gefucht ein tüchtiges**braves Mädchen**

für die Küche.

Korner-Restaurant
 Staatsbühnen bei Kauer.

Tücht. Köchinmädchen

gegen hohen Lohn gesucht.
 Restaurant "Zur Bäre".
 Mauritzstraße 8.

Tüchtiges**Küchenmädchen**

lofort gesucht.
 Victoria-Hotel.

Ehrliches Mädchen

für H. Haushalt u. Rit-
 hilfe im Kolonialw.-Ge-
 schäft gesucht. A. Thiel,
 Schlangenberg.

Dienstmädchen

gegen hohen Lohn zum
 lofortigen Eintritt gesucht.
 Hellerlehnung-Anhalt
 in Adeln. F350

Solide zuverläss.**Frau**

oder Fräulein in selbst.
 Alleinleitung für dauernd
 in H. Villenhaus zum
 Rhein gesucht. Näheres
 Buchmann.

Rübenheimer Straße 36. 2.

Suche Haushilfe

mit Kochkenntnissen von
 8½-2½ Uhr. Vorstellen
 Rheinstraße 9. nach 12.

Unabhängiges fleißiges**Mädchen**

für alle Hausarb. tag-
 über für alle gesucht
 Wielandstraße 3. Bart.

Odenkliches Mädchen

od. Frau tagüber, event.
 auch f. ganz gel. Schaefer,
 Bertramstraße 10. 3.

Weltere unabh. Person

für dauernd gesucht für
 Haus- und Feldarbeit.
 Rab. im Tagbl.-Verl. A6

Gaubere zuverläss. Frau

oder Mädchen dreimal in
 der Woche für einige Std.
 gesucht. Rheinstraße 17. 2. 1.

In Villenhaus**früher tüchtige**

Stundenfrau
 mit guten Empfehlungen
 für 4 Stunden an 4 bis
 5 Tagen wöchtl. gesucht.
 Off. u. S. 262 Tagbl.-Verl.

Monatsfrau

zweimal wöchentlich von
 9 Uhr über Mittag gesucht
 Wilhelmstraße 27.

Zuverlässige laubere

Monatsfrau
 für einige Stunden vorm.
 gel. Wädhernstraße 19. 2. 1.

Putzfrau

für vorm., die auch in der
 Küche ausstellen kann, für
 H. Haushalt gesucht. Vor-
 stellen Sonntag 9-11.

Wohrentas 1-2 od. 7-8.
 Taunusstraße 87. 2. Stod.

Putzfrau

gesucht. Meischmann.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal**

Repräsent. u. redigem.
 Herren als Stadt- u.
 Bezirks-Vertreter ver-
 jol. gel. Post nicht er-
 forderl. Hoh. Verdienst
 nachweisbar. Off. mit
 Angabe bish. Tätigk.
 unter A. R. 3. 4594
 an Rudolf-Möller,
 Frankfurt a. M. F109

Bei Bädern u. Konditor.
 beistens eingeführt.

Vertreter

von erster Margarine-
 Fabrik Deutschlands für
 beste Qualitäten gegen
 gute Provision gesucht.
 Off. u. H. 976 an den
 Tagbl.-Verlag.

Jüngerer brandetund.**Vertäufel**

für Kolonialw. u. Drogen
 gesucht. Offert. u. S. 271
 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

für kaufm. Büro m. gut.
 Schulbildung gesucht. Off.
 mit Lebenslauf usw. unt.
 A. 274 an den Tagbl.-Verl.

Brav. Lehrjunge

mit guter Handschrift für
 Büro s. 1. Mai 1924 ge-
 sucht.

Rhein-Loth. Immo.-
 Geschäft
 3. Hermann,
 12. Dämmergasse 12.

Gewerbliches Personal**Geiger**

für erstes Haus hier am
 Rhein gesucht. Offerten u.
 S. 265 an den Tagbl.-Verl.

Jg. Schneider

welcher ausgeleitet hat,
 für lofort auf Werkstat.
 gesucht.

A. Seibel,
 Kirchstraße 54. 1. Stod.

Tüchtiger**Alleintoch**

nicht unter 25 Jahr. für
 Hotel und Restauration.
 a. Süßweissen u. Baden.
 auf 1. Mai gesucht. Off.
 mit Zeugnisabschriften u.
 Gehaltsforderung an
 Hotel Post Schramberg,
 Röttelweg, Schramberg.

Hausierer!

Wir haben gutegehende
 Verbrauchsmittel.

Kommen Sie zu uns.
 Adresse zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. Gb

Junger Mann

mögl. Stillschlichter, gel.
 Seerlein, Goldgasse 16.

Lehrlinge

für die verschied. Berufe
 locht.

F. 2904

Stadt. Arbeitsamt

Lehrstellen-Vermittlung
 im Rathaus, Erdgeschoss.

Ordentlich. Junge

Wir suchen zur Leitung unseres
Wiesbadener Ateliers per sofort eine
allerersthilffigste
Werkstatt-Direktrice
bei hohem Gehalt.
Runge & Biesener G. m. b. H.
Damenhut- und Linonformen-Fabrik
Kaiser-Friedrich-Ring 45.

Perfekte
Näherinnen
Stickerinnen
Büglerin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Wiesbadener Wollwarenfabrik A.-G.
Platter Straße 168.

Perfekte Jacken- und
Tailen-Arbeiterinnen
bei höchstem Lohn
für dauernde Beschäftigung gesucht.
M. Bender, Damenmoden, Haineweg 3.

Tücht. Alleinmädchen
das etwas kochen kann, zum 15. Mai oder evtl. früher
gesucht. Gute Kost, guter Lohn und Tragung sämt-
licher Steuern und Abgaben wird zugesichert. Vor-
zuziehen mit Zeugnissen Bachmayerstraße 7, 1.

Welche edeld. Persönlichkeit
verhilft Dame, Flüchtl., welche durch Beamtenabbau
ihre Stellung verloren hat, zu einer Existenz als
Hausdame in frauenl. Haushalt oder als Empfangs-
dame in Sanatorium oder dergl. Sucht ist Milde,
Anfang 40, jung, jugendl. Erscheinung, perfekt in
Küche u. Hausarbeit u. Kindererziehung, besitzt gute
weltgem. Umgangsformen, russ. Sprachl., beherrscht
fam. Büroarb. u. Schreibmaschine. Gef. Angeb. u.
B. P. 1068 an Rudolf Mosse, Breslau. F109

Lebensversicherung.
Werbebeamter
nur 1. Kraft,
mit sehr guten Erfolgen,
gegen
hohe Bezüge
gesucht.
F100
Offerten unter F. D. N. 547 Tagbl.-Verl.

Tüchtiger Kaufmann
(guter Einkäufer) für Lack- und Farbenbranche, für
Büro und event. Reise gesucht. Offerten unter
D. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Drogist
per sofort gesucht. Vorzustellen 10-12 Uhr
Andrae-Horis, Zahn-A.-G., Wiesbaden
Dohheimer Straße 61. F21

Tüchtige
Stadtvertreter
für Telephon- u. Radiomithörapparat „Mithorck“
gesucht. Große Verdienstmöglichkeit. F197
F. X. Zick, Frankfurt a. M., Rubensstr. 23.

Lippische Wurstfabrik
G. m. b. H.
Bad Salzflus i/L.
licht tüchtigen,
best
eingeführten
für erstklassige Fleisch- und Dauerware.
Vertreter

Versicherungs-Generalagentur
in Wiesbaden stellt sofort
tüchtige Außenbeamte
gegen gute Bezüge ein. Offerten unter D. 255
an den Tagbl.-Verlag.

Lastwagen-Chauffeur
(gelernter Autoschlosser)
per sofort in Dauerstellung gesucht.
Berthold Jacoby, Hauptbüro
Spedition und Möbeltransport.
Taunusstraße 9

Meister
ledig, oder
tüchtiger Stricker
welcher einem mittleren Betrieb von Handfl.-
Strickmaschinen zum Herstellen von Strümpfen,
Sportstrümpfen und Unterstrümpfen vorstehen kann
gesucht.
Derfelbe muß auch kleinere Maschinenreparaturen
vornehmen können. Geboten wird angenehme selbst-
ständige aufbezahlte Dauerstellung. Ausführliche
Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an F109
Friedheim & Joseph,
Worms a. Rh.

Seltene Gelegenheit
zur Existenzgründung. — Wir verg. Alleinverl. un-
erprobt. pat. Artikel. — Hohes Einkommen! — Perf.
Zufüsse! — Gew. Herren mit ca. 800 Mk. bar für
Lagerübern. w. sich meld. u. B. D. 6378 in Bernhard
Arndt, Annoncen-Exp., Berlin W. 8. F197

Tüchtige Großstadtarbeiter
für dauernde Beschäftigung auf Werkstat. gesucht.
Rosenthal & Co., A.-G.
Herren-Kleiderfabrik
Mainz, Frauenlobstraße 60.

Chauffeur
(für 8/20 Limousine)
gesucht.
Gediegener vorsichtiger Fahrer mit besten
Empfehlungen wolle sich melden mit Ge-
haltsansprüchen unter Chiffre M. 269 an den
Tagbl.-Verlag.

Cheferoupiere
für Ecarté
flotter sicherer Zähler, gewandter Arbeiter, in ersten
seriösen Klubs größten Spielen vorgestanden,
sucht Tätigkeit im Bad.
Offerten unter Bw. P. 2998 befördert Rudolf
Mosse, Berlin NW. 87, Turmstr. 61. F109

Vermietungen
Möbl. Zimmer, Mainz, 2c.
Zimmer in all. Gegenden.
Wohnungs-Nachweisbüro
Maunth, Pilsenerstraße 16.
Abolstraße 6, 1. u. 2. Zim.
1 Bett, 2 Betten, volle
Verz. bill. zu verm.
Friedrichstraße 39, 3 r.
möbl. Wohn- u. Schlaf-
zim. (1 Bett) zu verm.
Belchstraße 12 u. 3-4.
Schön möbl. Schlafzim. zu
verm. Bismarckstraße 19, 3
Möbl. Zim. an berufstät.
solchen Herrn zu verm.
Bismarckstraße 32, 3.
Elegant möbl. Zimmer
frei. Teleph. Dohheimer
Straße 31, 1.
Gr. helle gut möbl. Zim.
mit 1 u. 2 Betten sofort
zu vermieten Friedrich-
straße 44, 3 l. Zu belegen
zwischen 12 u. 5 Uhr.
Schön möbl. Zimmer
zu verm. Kapellenstr. 71.
Borm. anzuleben.
Elegant möbl. Wohn-
und Schlafzimmer an
gebildeten Herrn bill. zu
verm. Näheres Dranten-
straße 33, 1.
Möbl. Zim. auf 1. Mai
zu verm. Riehlstr. 29,
1 r. (Ring).
Ein großes elegant möbl.
Zimmer zu vermieten
an der Ringstraße 10, 2.
Schön möbl. Zimmer,
separat, sowie Zimmer
mit 2 Betten zu verm.
Rudolfsheimer Str. 17, 3.
Hotel „Wilhelma“
Sonnenberger Straße 2.
Zimmer mit Hies. Wasser.
Appartements aus 3 bis
4 Räumen u. Bad bestsch.
in schönster Gartenlage.
monatweise zu verm.
w. bei geb. Familie in
Vernunft gen. In Ver-
pachtung. Off. u. G. 273
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsnachweis-Büro
Bahnhofstr. 8, **Lion & Co.** Fernruf 708.
Immobilien
Vermietungen
Möblierte Zimmer.

Möbl. Zimmer
m. Verofl. g. alt. gebild.
Dame a. Rentn. d. gut
locht u. fl. Haushalt. (Drei
Zimmer) führt ab. Näh.
Friedrichstr. 26, Zim. 205.
u. 11-12 u. 4-6 Uhr.
Mietgesuche

5-Zim.-Wohnung
mit Bad, einkl. Ver-
fleuna, in ruh. Lage,
mit Garten, in sehr gut.
Haus sofort gesucht. An-
g. u. D. 245 Tagbl.-Verlag.
**Gut eine 2-Zimmer-
Wohnung**
gegen hohe Miete. Off. u.
G. 263 an den Tagbl.-Vl.

Wohnung
(zwei Zimmer), unmöbl.
von Brautpaar gel. Haus-
verwaltung, ex. Haus- od.
Gartenarbeit wird über-
nommen. Off. unt. G. 265
an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte
3-4-Zimmerwohnung
mit Küchenbenutzung
gegen seitgemäße
Bergütung
gesucht.
Off. u. K. 6080 an
Ann.-Exped. Imke,
Frankfurt a. M. F198

Günstige Gelegenheit
für Wohnungsinhaber, die
gerne auf Reisen gehen.
Von gebild. Dame kein
möbl. 3-4-Zim. Möbl.
Küche, Bad, Balkon, gel.
Büro, Bedienung, Kur-
hausnähe. Nur Off. mit
Preisangabe unt. K. 272
an den Tagbl.-Verlag
werden berücksichtigt.

2-3 möbl. Zimmer
mit Küche für Dauerm.
(3 Erwachl.) gesucht. Off.
u. D. 272 Tagbl.-Verlag.
Gonmige 2 Zimmer
möbl. oder unmöbl. mit
Küche, evtl. Frontisp. in
Villa, von alt. Ehepaar
zu mieten gesucht. Off. u.
D. 273 an den Tagbl.-
Verlag.

Jg. Ehepaar
sucht gut möbl. Schlafzim.
mit Küchenbenutz. Off. m.
Preisangabe u. K. 276 an
den Tagbl.-Verlag.
Herr sucht
möbl. Zimmer.
Off. u. U. 265 Tagbl.-Vl.

Für sofort zu vermieten
auf 5 Jahre
herrschaftliche Villa
im Dambachtal
bestehend aus 10 Zimmern und reichlichem Zubehör,
mit großem Garten.
Näheres Architekt Boué, Adolfsstraße 9.

Gr. herrschaftl. Wohnsalon
u. **Doppel-Schlafzimmer**
gegenüber vom Kurhaus, Wilhelmstraße, zu
vermieten. Offerten unter W. 270 an
den Tagbl.-Verlag.

In verkehrsreicher Lage ist ein
Laden
200 qm groß, nebst 40 qm Kellerräumlichkeiten,
geeignet für alle Branchen, besonders für Autos,
sofort abzugeben.
Schnellentschlossene Reflektanten wollen sich
unter B. 276 an den Tagbl.-Verlag wenden.

Laden
mit 1 oder 2 Nebenräumen und Keller, Körnerstraße,
sofort vermietbar. Ferner geräumiger
Lagerkeller
Körnerstraße, ebenfalls sofort vermietbar. Näheres
Büro Adolfsallee 43.

Ladenlokal
im Zentrum, mit großen Arbeits- und Lager-
räumen, auch als Büroräume zu verwerten,
gegen Abhand sofort abzugeben.
Offerten unt. G. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Restaurant
elegant eingerichtet
in Wiesbaden od. Mainz
zu mieten gesucht.
(Bis 15000 G.-M. Jah-
resmiete).
Offerten unter S. 275
an d. Tagblatt-Verlag.

Vollkommen
separat, norm. Abstellg. ge-
legenes einfach möbl.
Zimmer oder Manjard
bis 15 Min. v. Bahnhof.
Sucht Dauermieter, Preis-
Off. u. G. 243 Tagbl.-Vl.
Jünger Herr sucht
gut möbl. Zimmer
in aut. Hause per 15. Mai
event. früher. Off. unter
D. 269 an den Tagbl.-Vl.

Besserer Herr
der monatlich 5 bis
8 Tage nur in Wies-
baden ist, sucht ge-
mütliches
Zimmer.
Offerten u. F. 3747
an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht
möbl. Zimmer
(Sonnenlicht). Nähe der
Winkler Straße. Offert.
u. G. 233 Tagbl.-Verlag.

Bardame
sucht schön möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzung. Off.
u. U. 267 Tagbl.-Verlag.
Jung. ausl. kinderlos.
Ehepaar sucht per sof.
2 möbl. Zimmer
mit Küchenbenutz. Nähe
Bahnhof bezugs. Off.
u. 1159 an den Tagbl.-
Verlag. F159

Elegant möbl.
Zimmer
evtl. etwas Küchenbenutz.
von Künstlerin zu mieten
gesucht. Gute Beschäftig.
Zentrum bevorzugt. Off.
u. K. 272 Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer
von Berufstät. für lang.
aufsucht. Angeb. m. Preis
u. B. 272 Tagbl.-Verlag.
Jünger Mann sucht
einfach möbl. Zimmer.
(Dauermieter.) Off. mit
Preisangabe u. U. 272 an
den Tagbl.-Verlag.

Berufstät. zuverläss. Herr
sucht zum 1. 5. ruhiges
freundl. sonn. möbliertes
Zimmer im Ringviertel.
Angeb. mit Preisangabe
u. B. 272 Tagbl.-Verlag.
Suche möbl. Zimmer
separater Eingang, sofort.
Offerten unter T. 273 an
den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht
gut möbl. Zimmer
Zentr., mit etw. Küchen-
benutzung. Offerten unter
G. 270 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Zimmer
mit sep. Eing. sucht jung.
Herr. Offerten u. K. 272
an den Tagbl.-Verlag.
Gut möbl. Zimmer
von berufstät. Fräulein
aufsucht. Offerten unter
S. 273 an den Tagbl.-Vl.

Einzelner
Herr
sucht
schön möbl.
Zimmer
mögl. Nähe Kochbr.
per sofort. Offerten
unter U. 271 an den
Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer
ungetört, separ. Eingang,
von Herrn, der viel auf
Reisen ist, in ruh. Lage,
sofort gesucht. Offerten u.
K. 276 an den Tagbl.-Vl.

Älteres Frä.
sucht Zimmer mit Kochge-
l. Nähe Taunusstr. bezugs-
Off. u. D. 274 Tagbl.-Vl.
Möblierte Manjard
oder Zimmer mit Koch-
gelegenheit von berufstät.
Fräulein gesucht. Angeb.
mit Preis unter G. 243
an den Tagbl.-Verlag.

Kaufen Sie
keine

Schuhwaren

bevor Sie nicht mein Lager
Parterre und I. Stock

gesehen und meine Preise gehört haben. Sämtliche Neuheiten für Herren, Damen und Kinder am Lager. Was Sie im Fenster nicht sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

Schuhhaus Drachmann, Neugasse 22

Parterre und I. Stock. Bekannt für gut u. billig.

Vortrag

im Vortragsaal Rheinstraße 64
Sonntag, den 27. April, abends 8 Uhr:

„Leben unsere Toten?“

Was haben wir von den Geistererscheinungen zu halten?

Eintritt frei für jedermann! Redner: G. Anecht.

Montag, den 28. April, bis Sonntag, 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr:

Evangelisations-Vorträge

von Prediger Hellwich-Cassel

in der
Zionskapelle, Adlerstraße 19.

Thema am Montag:

„Das Arbeitsprogramm Jesu“.

Die übrigen Themata werden in den Abendversammlungen bekanntgegeben.

Außerdem von Dienstag bis Freitag, nachmitt. 4 Uhr, Bibelstunden über das Thema:

„Unsere Zukunftserwartungen“.

Jedermann — ohne Unterschied der Konfession — ist herzlich willkommen. — Eintritt frei!

Öffentliche

Wähler-Versammlung

Montag, den 28. April d. J., abends 8 Uhr

in der Aula des Lyzeums II, Bockenheimer Platz.

Redner: Reichstagskandidat

Herr Oberstudienrat Dr. Beder-Cassel

über:

„Die Deutsche Volkspartei und die Reichstagswahlen“.

Alle Wähler sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Naturwein-Versteigerung

der Winzer-Genossenschaft zu Hochheim a. M. (E. G. m. b. H.)

und der Hochheimer Vereinigten Winzer am Freitag, den 2. Mai 1924, mittags 1 Uhr, im Saale „Burg Ehrenfels“ zu Hochheim.

Zum Ausgebot kommen:

20 Hekt. 1922er u. 17 Hekt. 1923er Naturweine.

Allgemeiner Probestag am Tage der Versteigerung von morgens 9 Uhr ab im Hause Werlestraße 1.

Proben nach auswärts können nicht abgegeben werden.

F22

Kneipp-Bad

eröffnet am 1. Mai.

Walkmühlstr. 15. — Der Besitzer: A. Kunz.

Konditorei und Café

Otto Frik

Al. Burgstraße 4

Sonntags wieder geöffnet!

Motorrad-

und Fahrrad-Zubehörtelle liefert billigst

Lübke, Wellritzstraße 39.

Ratskeller-Restaurant

Telephon 6313.

Telephon 6313.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Spezial-Gericht tägl. von 12 u. 6 Uhr ab:
Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkart.

Jeden Morgen von 10 Uhr ab:

Wellfleisch mit Sauerkraut u. Kartoffeln	0.50
Bratwurst mit Sauerkraut u. Kartoffeln	0.50
Tellerfleisch mit Kartoffeln	0.50
Gulasch mit Kartoffeln	0.50
1 Scheibe Hausmacher Wurst nach Wahl	0.30

Morgen Sonntag, den 27. April 1924:

Großes Spargel-Essen

Koteletts mit Stangen-Spargel u. Kartoffeln	1.30
Fr. Stangen-Spargel mit Schinken	1.30
Fr. Stangen-Spargel mit Räucherlachs	1.30
Fr. Stangen-Spargel (hollandaise)	1.30
Omelette mit Spargel	1.30

Von 6 Uhr ab:

Kalbskopf en tortue — Sauerbraten mit Klößen
Lammbraten mit frischem Gurkensalat
Frischer Schweine-Schinken mit Kohlkraut
Ochsenfleisch mit Kräutersauce
Querrippe mit Meerrettichsauce.

Konditorei

Franz Kaiplinger

Telephon 6507 Am Römerfor 7
gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Empfehle meine Spezialitäten!

Sonntag bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

Schwemmsteine **Kalk** **Dachziegel** **Gips**

sowie alle anderen Baumaterialien
liefert laufend prompt und preiswert

Handelsgesellschaft für Baustoffbedarf
Telephon 1760 m. b. H. Wiesbaden

Mittelrheinische Genossenschaft für die Kanarienzucht

G. m. b. H.

Sonntag, den 4. Mai 1924, nachm. 3 Uhr, findet im Restaurant Wies, Wiesbaden, Ecke Rhein- und Schwalbacher Straße, eine

außerordentliche General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung.
 2. Genehmigung der Bilanz, die durch die Befestigung der Aufwertung der Geschäftsanteile eine Änderung erfahren hat.
 3. Genossenschaftsorgan.
 4. Anträge der Mitglieder.
- Die Bilanz liegt bei Herrn Gessel, Wiesbaden, Gellmündstraße 36, zur Einsicht offen.
Anträge müssen bis zum 30. April in Händen des Vorstandes sein.

Aufsichtsrat.
Craut.

Vorstand.
Krause.

Auf zur Mittelheimer Kirchweih!

Saalbau Ruthmann

gegenüber Bahnhof Oestrich-Winkel.

Sonntag, den 27., Montag, den 28. April, sowie Sonntag, den 4. Mai:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Prima Rheingauer Weine. — Vorzügl. Speisen.

Es ladet ergebenst ein W. Ruthmann, Besitzer.

la Tannus-Bache- u. Wildschilde

in Häuten, Croupen, Zahnwache, Seiten und Hülle, Borzall und Rindborz, in schwarz und farbig. Leder, Bekleidungsleder, Kettstaus, Unterleider, allerbilligste Preise für Sohlen und Felle, im Auschnitt. Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer.

C. Hartmann

42 Nerostraße 42. — Telephon 4835.

ADOLF L. ERNST

gegr. 1883

Nerostraße 1,
Ecke Saalgasse 33
(am Kochbrunnen).

Telephon
6123.

MUSIKHAUS

Wenn ich dich seh', dann muß ich weinen Fox-Blues
Ich möchte einmal Shimmy
Ich hab ein Stübchen im fünften Stock Foxtrot

La Java

Wo hast du nur die schönen blauen Augen her? Fox-Blues

Alles für Klavier, Salon-Orchester und auf Grammophon-Platten erhältlich.

An unsere Mitbürger!

Stadtverordnetenwahl!

Wir waren gezwungen zur Stadtverordnetenwahl eine eigene Liste aufzustellen. Unsere schwere Arbeit wird von den politischen Parteien nicht gewürdigt. Unsere Betätigung für Jugend, Volk und Vaterland sind

keine Schlagworte!

Wiesbadener Stadt- und Landverband für Leibesübungen.

Malerei u. Anstreicher!

Übernahme zum Anstreichen Gartenmöbel, Eisen, einzelne Zimmer und dergl. Näheres bei Willi Henn, Bleichstraße 49, Part. I.

Zimmer, Decken, Küchen-Weiden bei billiger Berechnung und mod. Ausf. Näheres bei Willi Henn, Bleichstraße 49, Part. I.

Polster- und Dekorationsarbeiten

werden prima ausgeführt unter Verwendung von nur best. Material. Näheres bei Willi Henn, Bleichstraße 49, Part. I.

Parquetböden

jeder Art reinigt, Frick, Senf, Adlerstraße 19, 1. Stod.

BILLIGE PERSER TEPPICHE

AUSGESUCHTE STÜCKE / HERRLICHE FARBEN / NUR GUTE QUALITÄTEN

VORLAGEN
z. B. 1,50 x 1,00 — 100 MARK USW.

BESICHTIGUNG OHNE JEDEN
KAUFZWANG

ZIMMERTTEPPICHE
ca. 2 auf 3 Meter — 400 MARK

L. D. BEN SOLIMAN / WILHELMSTRASSE 30

Bekanntmachung

betz. Festsetzung der Beiträge für die Erwerbslosen-
fürsorge auf 3 v. H. des Grundlohnes.
In Abänderung der unter dem 4. April 1924
erlassenen Bekanntmachung betr. Aufbringung der
Mittel für die Erwerbslosenfürsorge werden hier-
mit auf Grund des § 34 der von der Rheinland-
kommission im besetzten Gebiet erlassenen Reichs-
verordnung über Erwerbslosenfürsorge in der
Fassung vom 18. Februar 1924 durch Beschluß des
Verwaltungsausschusses des Arbeitsamtes — öffent-
licher Arbeitsnachweis — für die Stadt Wiesbaden
vom 3. April 1924 die zu leistenden Beiträge für die
Erwerbslosenfürsorge auf 3 v. H. des Grundlohnes
festgesetzt. Der Beitragserhebung nach dem Grund-
lohn ist gleich zu erachten die Erhebung nach dem
wirklichen Arbeitsverdienst, Lohnstufen, Mittellöh-
nen usw. in der Weise, daß die Festsetzung je nach
dem bei der einzelnen Rate eingeführten System
zu erfolgen hat. Arbeitgeber und Arbeitnehmer
tragen den Beitrag je zur Hälfte.
Beitragspflichtig sind die Arbeitnehmer, die auf
Grund der Reichsversicherung für den Fall der
Krankheit pflichtversichert sind und ihre Arbeitgeber.
Hierzu gehören auch die Lehrlinge und ihre Lehr-
betzen.

Die Beiträge sind als Zuschläge zu den Kranken-
kassenbeiträgen und mit diesen zu entrichten. Auf
die Zahlung finden die §§ 28, 29 und 394—405 der
Reichsversicherungsordnung entsprechende Anwendung.
Die Arbeitgeber sind verpflichtet, gleichzeitig mit
der Abführung der Beiträge den Krankenkassen mit-
zuteilen, welche Beiträge auf die Krankenversiche-
rung und welche Beiträge auf die Erwerbslosen-
fürsorge entfallen. Unterbleibt die Mitteilung, so
gilt als Beitrag zur Erwerbslosenfürsorge der Teil
des abgeführten Beitrages, der zu dem gesamten Be-
trag in dem Verhältnis steht, in dem die für die
Erwerbslosenfürsorge zu entrichtenden Zuschläge an
den Krankenkassenbeiträgen stehen.

Soweit die Arbeitgeber zur Zahlung von Vor-
schüssen verpflichtet sind, haben sie auch Vorschüsse
auf die Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge zu ent-
richten.

Sofern die Arbeitnehmer bei Erschlaffen ver-
sichert sind, finden auf Entrichtung des Arbeitgeber-
anteils der Beiträge die Vorschriften der Reichs-
versicherungsordnung über die Entrichtung des Ar-
beitgeberanteils der Beiträge zu den Erschlaffen
entsprechende Anwendung; die Arbeitnehmer haben
also die Hälfte der von diesen Arbeitnehmern als
Beitrag zur Erwerbslosenfürsorge direkt gezahlten
3 v. H. des Grundlohnes den Betreffenden zurück-
zahlen.

Die Neu Festsetzung der Beiträge auf 3 v. H. des
Grundlohnes (Lohnstufen, wirklicher Arbeitsverdienst,
Mittellöhnen) tritt in Kraft:

1. für Gehaltsempfänger mit dem 1. Mai 1924;
2. für Lohnempfänger mit dem ersten Werktag
der am und nach dem 1. Mai beginnenden
neuen Lohnwoche.

Die Erhebung von 20 v. H. des Krankenkassen-
beitrags auf Grund der Bekanntmachung vom 4.
April 1924 kommt mit dem gleichen Zeitpunkt in
Wegfall.

Wiesbaden, den 24. April 1924.
Städt. Arbeitsamt — öffentl. Arbeitsnachweis —
für die Stadt Wiesbaden.

Verdingung.

Für den Neubau einer Umkleekabine auf dem
Sportplatz auf der Petersau in Mainz-Kastel sollen
die Erd- u. Maurerarbeiten zur Vergebung kommen.
Verdingungstermin ist Montag, den 5. Mai 24,
vormittags 10 Uhr. Die Verdingungsunterlagen
werden im Geschäftszimmer des Reichsvermögens-
amts Mainz-Stadt, Münsterplatz 2, Zimmer Nr. 1,
solange der Vorrat reicht, abgegeben. F163

Mainz, den 23. April 1924.

Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

Auto- Versteigerung.

(Pfandverkauf.)

Montag, den 28. April 1924, vormittags 11 Uhr,
versteigere ich in der Garage im Hause

Gonnenberger Str. 27, hier

einen sehr gut erhaltenen
Opel-Wagen (Landaulet) 6-Sitzer,
11/24 PS., Brüner-Motor, 6fach bereift u. fahrbereit,
ferner ein **Auto-Verdeck**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung des Wagens von 10 Uhr vorm. an.
Bed. Gerichtsvollz., Gerichtsstraße 5.

Konditorei Chausseehaus
Die besten Kuchen.

Mobiliar-Versteigerung

Montag, den 28. April 1924

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich fort-
setzend in meinem Versteigerungslokale

22 Neugasse 22

sehr gut erhaltenes Mobiliar und Haushaltungs-
gegenstände, als:

1 Klavier (Kreuzsaiten), sehr gutes Instrument;
2 Plüschgarnituren, je 1 Sofa und 2 Sessel;
Kleidergränze, Waschkommoden mit Marmor,
Flurgarderobe, Sed., 4ed., Stüge, Blumen- und
Kuchentische, Stühle, Spiegel, Oelgemälde, Betten
mit Matratzen, eins. Molletrab., Sofas, Chaise-
longues, 2 Rohr-, 4 Plüschessel, 1 fast neue mod.
Kücheneinrichtung, 1 kl. weißer Küchenschrank, 1 do.
Gasherd, Treppenseit., Koffer, 2 Schreibmaschinen,
1 Grammophon mit 15 Platten, 1 Zither, Wand-
u. Taschenuhren, 1 Schuhmachermaschine (Mler),
1 Strickmaschine, sehr aut. Kinderwagen, sehr gute
Damenkleider, Herrenanzüge, Schuhe, Böhner,
Zinbadewanne, Wringmaschine, Messing-Beleuch-
tungskörper, Haushaltungsgegenstände, 5 Grab-
steine und vieles mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung gestattet.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator.

Geschäftslokal: 22 Neugasse 22. — Telefon 3870.

Versteigerung.

Am Dienstag, den 29. April
1924, vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich wegen Wegzug im Hause

Adolfsallee 16, 2

eine Partie sehr guterhaltene Möbel,
Gemälde, Bilder, Kristalle, Gläser,
Dekorations- und Aufstellfächer, Haus-
halts- und Gebrauchsgegenstände frei-
willig meistbietend gegen Barzahlung.

Hauptanzeige Montag-Ausgabe.

Emil Klapper

Auktions-Haus

Wiesbaden, Friedrichstraße 55

Telephon 1627.

Montag, 28. April 1924:

Große freiwillige Kleider- Versteigerung

Auktionator und Taxator
Peter Alt

Wiesbaden, Wagemannstr. 17. Tel. 2761.

Großes Spezial-Unternehmen am Platze.



Kuhl, Dentist

Schwalbacher Straße 52

verreist bis Donnerstag, den 1. Mai 1924.

Dr. Kirsch
Kinderarzt

von der Reise zurück.
Mainzer Str. 2. Tel. 3082.

Marfjendrell

liefern preiswert
Gebr. Marxsohn
Mainz.

Neue fertige
Herren-Anzüge
kaufen Sie aut und billig
bei Herrenschneider
Eisers

Hellmudstr. 45, 2. Etage,
im Hause des Konsums.

M. Stiller, Hätnergasse 16
gegr. 1858.

Kristall- Porzellan
Steingut - Luxuswaren.
Ausstattungs-Magazin für
Hotels, Pensionen, Restaurationen.
Spez.: Brautausstattungen.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform
d. m. 393

orient. Kraftpulver

(für Damen prachtvolle
Büste) in kurzer Zeit große
Gewichtszunahme. — Seit
vielen Jahren bekannt,
garant. unschädlich. Preis
per Packg. G.-Mk. 3.—.

Alleinverkauf:

Schützenhof - Apotheke

Langgasse 11.

Bei Rheuma, Erkältung,
Zahn- u. Kopfschmerzen
hilft **Flucol.** 100%,
Eucalyptus-Oel. Zu haben
Drogerie Machenheimer,
Ecke Bismarckring und
Dotzheimer Str. F196

Wanzen

mit Brut vertilgt unter

Garantie
erstes Desinfektions-
Institut

Lehmann, F. 2282

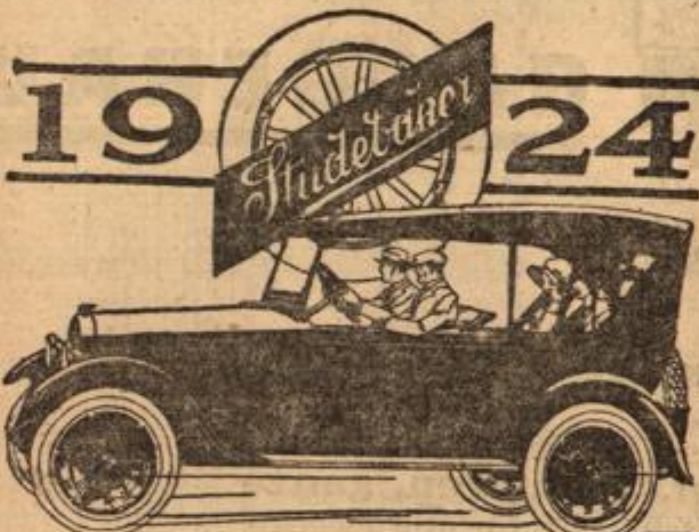
Hellmudstraße 27.
16 Jahre am Platze.

Carl Nölker

Elegante Damenschneiderei

jetzt

Kleine Burgstrasse 5



1924

Studebaker

der elegante amerikanische Sechszylinder

Verlangen Sie Prospekte. Probefahrten unverbindlich.

Generalvertretung:

Rheinische Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Telephon 4932. WIESBADEN, Bahnhofstraße 2.

Eilboten!

Koffer, Körbe, Möbel, alles befördert man schnell durch

Eilboten-Gesellschaft BLITZ

jetzt Michelsberg 13. Tel. 2574, 2575.

Sind Sie mit Ihrer Geige zufrieden?



Wir veredeln den Ton jeder Geige und aller Streichinstrumente unter voller Garantie für Erfolg und beseitigen Fehler (Wolf etc.) nach dem berühmten

FRANK-REINER
Tonveredelungs-Verfahren

Leichte Ansprache, altitalienische Klangfarbe, Ausgeglichenheit auf allen Saiten und in allen Lagen **garantiert**

Die Veredelung ist äußerlich völlig unsichtbar und der Erfolg geradezu erstaunlich. Zeitdauer ca. 10 Tage.

Preis 25 G.-M.

Urteile erster Autoritäten wie Krüger, Flesch u. a. und Prospekte kostenlos.

Großes Lager edelklingender Frank-Reiner-Violen, Violon, Cello usw. 6 Preisklassen, spielfertige Violinen ab 26.- Mk. Sämtliche Zupf- und andere Instrumente billig und gut. Saiten — Musikalien aller Art. Kataloge über Musikalien und Instrumente kostenlos. F 21

Musikhaus am Rhein

(E. Oesser)

Mainz, Dreikronenstraße 1 B

Für Wiederverkäufer!

Scheuerich — Großhandlung

Bewährte Qualität. — Gelegenheitskäufe. — Billig.

Fernsprecher 976. **M. Singer** Ellenbogengasse 2.

Die Wäscherei u. Gardinenpanneret
J. Weber, Riehlstraße 2

ist Nr. 1623 an das Telephonnetz angeschlossen.
Übernahme sämtlicher Hotel- u. Geschäftswäsche.
Schnellste Behandlung. Eigene Bleiche.

Damenhüte

Füll, Seide, Stroh, elegant und schick, von 8, 10, 12 und höher.

Umarbeiten nach den neuesten Modellen. Umpressen.

Lydia Heinemann

Sedanplatz 3, 2.

Die Konsum-Zigarette

Lyra No 5

dick, rund 2 1/2 Pfg.

zu haben in allen Spezialgeschäften



GILKA
LIKÖRE
allen voran

Vertreter: **Friedr. Birlenbach**, Wiesbaden, Erbacher Str. 3, Tel. 6498.
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Defekte

Auto-Zylinder

und sonstige gebrochene Maschinen-Teile sollen Sie nicht wegwerfen, wenn sie gerissen oder gebrochen sind. Die ausrichtslosten Risse und Brüche, auch an allen anderen Autoteilen und Maschinen **schweißt unter Garantie elektr. und autogen.**

ebenso Aluminium-Gehäuse und sonstige Aluminium-Sachen

1. Spezialfachmeister, vollend. Schweißtechnik.
In hiesige Referenzen, Ing.-Besuch auf Wunsch kostenlos.

Karl Dohs jr., Mainz

Gabriel Rheinstraße 151. Telephon 752 und 927.
Annahmestelle: Wiesbaden, Jakob Steffen, Raunthaler Str. 15, Tel. 1437.

Bad Dürkheim

Höchstgelegenes **SOLBAD**

bad, Schwarzwald, 7—800 m.

Europas und **LUFTKURORT.**

Sole mit Höhenluft unübertroffen. Samtl. Bäder und Inhalationen, herrl. Waldungen, 1100 Betten in Hotels, Pensionen, Kinderheimen und Kuranstalten. Kur- und Verkehrsverein. F163

Eine Probe Lebensdeutung für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes Probe-Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten u. Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister u. folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie u. wo Sie Erfolge haben können, und erwähnt die günstigen u. ungünstig. Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Statten versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgeordnetes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, erwähnen Sie den Namen dieser Zeitung und senden Sie Ihren Namen, Adresse (durch Sie selbst geschrieben) ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt und schließen Sie ein 50 Pfg. in Briefmarken oder Banknoten Ihres Landes (keine Geldmünzen einschließen) zur Bestreitung der Unkosten dieser Notiz, Porto usw. u. Ihre Probelesung wird Ihnen gleich gesandt werden. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 594, Emmastraße Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefp. 30 Pfg.



Je mehr die Welt

um uns ins Schwanken gerät, desto höher, ja heiliger erhebt sich die Bedeutung eines wohnlichen, vertrauten, sonnigen Heimes. Schmücken Sie Ihr Heim mit einer geschmackvollen, bei mir gewählten

Tapete!

Sie kommen diesem Ziel näher.

Hermann Stenzel

Tapetenhaus — Schulgasse 6.

Wirtschaftszelte

verleiht

R. Schürg, Wiesbaden

Harstraße 26.

Telephon 3871.

Kantorowicz Liköre

ALLE GUTEN GESCHÄFTEN WIEDER ERHALTLICH

Vertreter: **L. u. Schmitt**, Mainz, Hintere Bleiche 67. Fernsprecher 1080.

BENZWERKE**GAGGENAU**

Der Gebrauchs-Wagen

als **Lieferungs- und Lastkraftwagen** von 1 bis 5 Tonnen Tragkraft
in allen Ausführungen, **Straßenzugmaschinen, Traktoren, ganze
Feuerlöschzüge. Nutzfahrzeuge** kommunaler Behörden für alle Zwecke.

Schnellste Lieferungsmöglichkeit.

Vorführungswagen zu Diensten

Vertretung. :: Ersatzteilenlager. :: Reparaturwerkstätte.

Ständiges Lager in Lastwagenbereifungen erster Fabrikate für alle Dimensionen. — Reifenpressen in eigenem Betriebe steht frei zur Verfügung.

Schäufele & Co., Wiesbaden

Mainzer Straße 88.

Telephon 3885.



Union-Briketts

Ia Ruhrnuß II
Ruhrkoks

empfiehlt

**Kohlenhandlung
Karl Hoch**

Detzheimer Str. 109. Fernsprecher 2372.

Citroën-Automobile!

mit 10% Preisabschlag

wieder kurzfristig lieferbar.

Ing. L. Pfeil, Auto-Vertrieb und -Reparatur

Friedrichstraße 44.

Wiesbaden

Telephon 6201.

Meine Preise sind Originalpreise d. Generalvertretung Mainz.

Schirmfabrik Renter

32 Marktstraße 32.

Solide preiswerte Schirme

in jeder Preislage.
Reparaturen. — Uebergießen.

Kaufen Sie jetzt!

Unsere Preise sind staunend niedrig.

Unsere Bedingungen sind äußerst kulant.

Unsere Auswahl in besten Qualitäten ist groß.

Möbelhaus Gebrüder Leicher

Oranienstraße 6

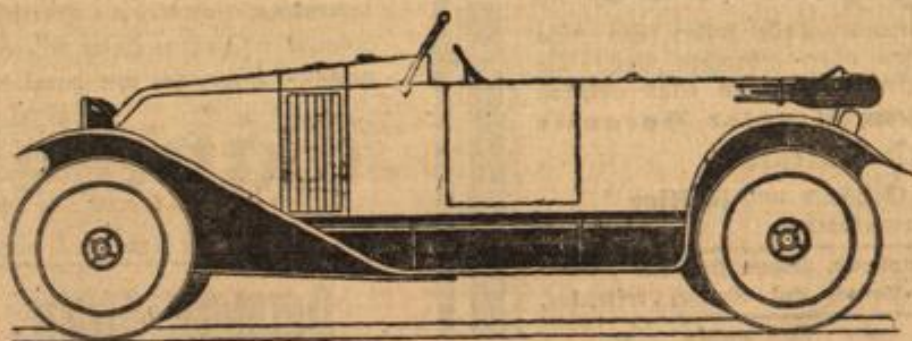
Schlafzimmer — Speisezimmer — Herrenzimmer

Küchen — Klubmöbel — Betten.

349

Renault-Wagen.

Fabrikneue



Großer Preisabschlag!

6 HP. Luxus-Torpedo, 3-Sitzer 18 000 Frs.
10 HP. „ „ 4-6- „ 27 500 „
6 HP. Lieferwagen, geschlossen 17 000 „
6 HP. „ „ offen,
mit Segeltuchverdeck 16 500 „

inkl. Zoll, Luxussteuer etc.

Sämtliche Wagen sind mit allen Neuerungen ausgerüstet, elektr. Licht, Starter, Signalhorn, 5fache **Ballonbereifung**, Vorderradbremse, kompl. Werkzeugsatz u. Zubehör **sofort lieferbar.**

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Kurt Weber

Garage Aarstraße 15. Büro: Bachmayerstraße 5. Telephon 2550.

Ford

Personen- und Schnell-Lastwagen
zu Original-Preisen sofort lieferbar.

	Gegenwert
4 Sitze, offen (Touring)	hfl. 1950.-
4 „ Limousine (Sedan)	„ 2805.-
1 to. Lastwagen, Pritsche offen . . .	„ 2110.-
1 „ „ „ geschlossen „	„ 2385.-

zu beziehen durch

Ernst Weckerling

Geschäftsstelle: **Erbach i. Rhg.** Telephon: Amt
Tannusstraße 2 Eltville 283.

Emaill-Schilder liefert

STEMPEL-SPEZIALHAUS
Gravieranstalt
Hch. Sohns, Markstr. 12

Telephon 2537.

Neben Hotel „Grüner Wald“.

Meine Arbeit zum Wiederaufbau der deutschen Möbel-Industrie!

2 Wohnungs-Einrichtungen zu Ausnahmepreisen.

I: Mk. 1750

Modernes Schlafzimmer

echt Eichen mit Intarsien, 3-tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit echtem Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Betten.

Modernes Speisezimmer

schwarzbraun gebeizt, Eichenholz, schwere Ausführung, Büfett rund vorgebaut, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle.

Diese zwei Einrichtungen bieten in ihrer Preislage das Vorteilhafteste in Bezug auf Qualität, Formschönheit und Preiswürdigkeit. Für Haltbarkeit leiste ich langjährige Garantie. Eine Besichtigung überzeugt von der Realität dieses Angebots. 1 Grundmark 1 Billion.

Sehenswerte Ausstellung vollständiger Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrnzimmer und Küchen-Einrichtungen.

Möbel-Spezial-Haus **Rosenkranz**, Wiesbaden, Blücherplatz 3.

Moderne Wohnküche

natur-polier, Kacheleinlage und Linoleumbelag, Küchenbüfett, Küchenanrichte, Küchentisch, 2 Stühle.

II: Mk. 2650

Modernes Schlafzimmer

dunkel Mahagoni, mattiert, großer 3-tür. Spiegelschrank, Waschtollette, echter Marmor und Spiegel, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Betten.

Modernes Speisezimmer

Eichen gebeizt, mit sehr reichen vornehm wirkenden Schnitzereien, Büfett rund vorgebaut, Kredenz, Ausziehtisch, Stühle, Eichenholz, Lederpolsterung.

Modernes Herrnzimmer

Eichen, aparte Beizung mit reicher Schnitzerei, 3-tür. Bibliothek, Diplomaten-Schreibtisch mit engl. Zügen, runder Tisch, Schreibstühle, 2 Lederstühle.

Moderne kompl. Wohnküche

mit reicher Schnitzerei, natur-polier.



Alle Schulbücher

bei

Arthur Schwaedt

Buchhandlung u. Antiquariat
am Luisenplatz.

386

Restaurant-Konditorei Chausseehaus

Der beliebteste Ausflugsort.

Der moderne Führer

durch die Literatur aller Zeiten und Völker, aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende u. Lernende, ist das soeben erschienene „Handbuch der Literaturwissenschaft“, herausgegeben in Verbind. mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Dr. Oskar Walzel, Bonn. Mit ca. 3000 Bildern in Doppeltondruck u. vielen Tafeln z. T. in Vierfarbendr. Jede Lieferung nur Goldmark 2.20

Man verlange Ansichtssendung Nr. 21a.

ARTIBUS et LITERIS, Gesellschaft für Kunst- und Literaturwissenschaft m. b. H., POTSDAM. F107



Neue F15
Underwood
eingetroffen.

General-Vertreter

Günzburg, Mainz

Telephon 915

Schulstr. 64 am Kalsertor.

Aluminium-Artikel

für Touristen in großer Auswahl.

Louis Zintgraff, Eisenhandlung

Neugasse 17. Wiesbaden Fernsprecher 239.



das erstklassige Markenrad
elegant, stabil, leichtlaufend.

Vertreter:

Eduard Lübke,

Wellritzstraße 39.

Telephon 1834.

— Reparaturen prompt. —

Telefon 3517

VERLANGEN SIE ÜBERALL
DIE VORZÜGLICHEN

FAKO KEKS

VERTRETER TH. KLISCH WIESBADEN
NEUGASSE 16

STETS FRISCH ZU HABEN

Telefon 3517

Karl Bernecker, Nerostr. 2
Julius Bormass, Kirchgasse 45
Franz Dolten, Moritzstr. 18
K. Engelberts, Moritzstr. 66
Emil Grether, Neugasse 24
Friedrich Groll, Goethestr. 13
Emil Hees, Große Burgstr. 16
Fritz Hofmann, Kais.-Friedr.-Ring 8

Herm. Knapp, Marktplatz 3
Aug. Korthauer, Nerostraße 26
Heinr. Kramm, Luxemburgstr. 2
P. A. Kuhfus jr., Rheinstr. 69.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 20
Carl F. Müller, Langgasse 8
Georg Stamm, Marktplatz 1
K. Wagner, Moritzstr. 44.
Otto Wagner, Schwalbacher Str. 11.

Friedenweiler

südl. bad. Schwarzwalp

904-1000 m. F54

Wald-, Nerven- u. Höhen-

luftkurort I. Ranges.

Kurhaus-Bes.: Carl Baer.

Maßige Preise. Prospekte.

Everth & Cie. G. m. b. H.

Mainz

Telephon 814.

Lager: Untere Ingelheimer Straße 8.

Wiesbaden

Telephon 6135 und 4169.

Lager: Mainzer Straße 127.

Hochprima Benzine — Benzol.

Amerikanisches Petroleum. — Maschinen- und Auto-Oele. — Amerikanische Heißdampfzylinder-Oele, in Kesselwagen und Taßweise. — Kons. Fette in Fässern und Hobboks.

Prompte Lieferung!

Billige Tagespreise!

Vertreter: **Fritz Uiffing, Wiesbaden**

Arndtstraße 7. — Telephon 1668.

F29

„Der schöne Schmuck“

Ein dankbares Geschenk.

Armbänder
in Gold
Ringe
Manschettenknöpfe



Anhänger
in Silber
Broschen
Ketten — Etais

Juwelier

MARWEG-PERES

Luisenstraße 44, neben dem Staatstheater (Kleines Haus).



Singer Nähmaschinen

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Ersatzteile Nadeln Del Garn

Reparaturen

Singer Co. Wiesbaden
Nähmaschinen Akt.-Ges. Langgasse 16. Telefon 5062.

403

Tag- und
Nachtbetrieb



Tag- und
Nachtbetrieb

Unser Anruf für F 351

Autodroschken ist Nr. 4285.

Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer E. V.
Eigenes Büro: Wilhelmstraße, neben der alten Kolonnade.

Tisch- u. Dessert-Messer

aus nicht
rostendem
Stahl haben

sich glänzend bewährt.
Kein Messerputzen mehr nötig.

ERICH STEPHAN

Kleine Burgstrasse Ecke Häfnergasse.

414

Bohnenstangen

jedes Quantum abzugeben.

Allgemeine Holzhandelsgef. A. G.,

Mainzer Straße 49. Wiesbaden Telefon 4105.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Annahme von

wertbeständigen Einlagen

Verzinsung **15%** pro Jahr



Nur drei Fragen!



Hausfrau!

Willst Du bei der Wäsche viel Geld sparen?

Willst Du Deine Wäsche schonend behandeln, um sie

Dir und Deinen Kindern dauernd zu erhalten?

Willst Du eine blendende Weiße Deiner Wäsche erzielen?

**So benutze nichts anderes mehr als
das vollkommenste Waschmittel
der Neuzeit**

Dreiring-Sprühseife

Dieses Edelwasch-Präparat ist nach einem gesetzlich geschützten Verfahren hergestellt und
unter Garantie:

frei von allen schädlichen Bestandteilen, gleichviel welcher Art,
frei von Wasser, frei von Soda und besitzt etwa

75 % Fettsäuregehalt.



Dreiringwerke m. b. H., Komm.-Ges., Mainz.



Vertreter E. LINKENBACH, Wiesbaden, Rüdesheimer Straße 42. Tel. 799.

Auto

Delauncy-Belleville

14-16 HP., fast neu, mit elektrischem Licht und
Anlasser, 3 Karbidlampen, 2 Ersatzräder, Werkzeuge.
Preis einschließlich Zoll **11 000 G.-M.**

ERNE, 70 Kapellensstraße.
Samstag nachmittag oder Sonntag vormittag.

Für Erholungsbedürftige

und Nervs-Erschöpfte: **Frühjahrskur**
im Kurhaus Hofheim am Taunus bei Wiesbaden.
Behaglich eingerichtet, vorzügl. Verpfleg., mäßige
Preise. Prospekte d. Dr. M. Schulze-Kahleiss.

Große Damen-Garderoben

werden in vornehmer Weise angef. Seerobenstr. 4, 2. l.

Wir geben bekannt, daß wir den Zinsfuß für wertbeständige Spareinlagen

ab 1. Mai 1924 auf

15% jährlich bei täglicher
Verzinsung **erhöhen.**

Geldanlagen auf feste Termine mit Wertbeständigkeitsgarantie
nach Vereinbarung.

Die Verwaltung obenerwähnter Geldanlagen erfolgt voll-
ständig spesenfrei.

Wiesbaden, den 23. April 1924.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

F 328

Es lohnt sich wieder zu sparen.

Die SPARKASSE der

WIESBADENER BANK

FÜR HANDEL UND GEWERBE E. G. M. B. H.

nimmt Goldspareinlagen von jedermann unter Garantie der Wertbeständig-
keit von 10 Mark aufwärts entgegen. — Zinsvergütung **15%** pro Jahr.

Der Vorteil unseres Systems:

Jeder Sparler erhält pro 1 Mark Einlage den Gegenwert von $\frac{10}{42}$ Dollar zurück.
Die Einlagen können in beliebigen Zahlungsmitteln erfolgen.

F 281 a

Goupil, Leon, Fils & Co., Wiesbaden

Der Kenner



Verlangt
Leon brand

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Pension „Taunusblick“, Chausseehaus

Die günstigsten Pensionsbedingungen.

General-Vertreter für Wiesbaden u. Umg.
Otto Büschges, Wiesbaden, Fernspr. 6962.
Bismarckstraße 31.

Kommen! Sehen! Staunen!

Extra billiger Verkauf in

Lederwaren und Reise-Artikeln

Bügelaschen, Leder, v. 5.— Bill. an
Besuchtaschen, Led., v. 1.50 Bill. an
Brieftaschen, Leder, v. 1.50 Bill. an
Größte Auswahl! Alle einschlägigen Artikel zu staunend bill. Preisen. Größte Auswahl!

Thelen & Bohlmann kl. Laden nächst
Kirchgasse.
15. Mai Eröffnung des Zweig-Geschäftes Häfnergasse 4. 505



Verlangen Sie Vergünstigungsschein.

KÖLNER MESSE
11.-17. MAI 1924

WEINHAUS ROLAND
LUISENSTRASSE 14 · FERNRUF 141

Mittagsfisch von 12-2 Uhr
von 60 Pf. und höher.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Prima Weine in Flaschen u. Ausschank

Konkurrenzloses Angebot!

Pr. Jackenfutter	geblumt, 100 breit	Gm.	2.40
Pr. Els. Perkal		Gm.	1.10, 0.80
Pr. Els. Zephir		Gm.	1.10, 0.90
Beste Zephirs	für Hemden und Blusen	Gm.	1.50, 1.30
Beste Sportflanelle		Gm.	1.35, 0.98
Best. Schw. Voll-Voile	115 breit, weiß und bunt	Gm.	2.35
Pr. Haustuch	für Bettücher, 150 breit	Gm.	2.70
Pr. H.-Leinen		Gm.	3.60
Pr. Rockstreifen		Gm.	1.50
Pr. Blautuch		Gm.	1.90, 1.50
Hemden nach Maß		von	5.75 an

Besonders billig

Manchester, Siamosen, Damast,
Seidenbatist, Opal, Glashatist usw.

Adolf Taustein

Marktstraße 12, früher Römertor 5.

Tee

Die ersten Zufuhren der neuen Ernte sind eingetroffen.
Als besonders fein empfehlen wir:

Darjeeling, China Souchong, China Congo,
Familientee, Teespitzen von Mk. 4.30 bis Mk. 8.00

Emmericher Waren-Expedition
Marktstraße 26.

Ziehung 6. u. 7. Mai

Geld-Lotterie
der Deutschen
Invalidenhilfe
5633 Gewinne zus. Rentenmark:

150 000
50 000
20 000
10 000

Lose zu 2 Rentenmark
zu haben bei allen Verkaufsstellen.
Porto und Liste 30 Pf. extra.
Deutsche Lotterie-Emissions-
Gesellschaft, Berlin C 79.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Wieder aufgenommen
Kinderwagen
Promenadewagen
Klappsportwagen

in moderner erstklassiger Ausführung
zu billigsten Preisen.

HEERLEIN

Goldgasse 16.



Reit-Kostüme
für Damen-
und Herren-Sitz.

Reit-Anzüge
erstklassige Stoffe,
moderne Schnitte,
1a Verarbeitung.

Ackermann
Wilhelmstraße 60.

1. Deutsche Automobilfahrschule

Mainz — Fernruf 940 —
Ausbildung als Verkehrsfahrer und F161

Berufs-Chauffeur

Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats.



Nach New York

mit den Dampfern der United States Lines

Die Kabinen der dritten Klasse sind rein und gut
ventiliert. Grosse Promenadendecks, schöne Ge-
sellschaftsalone. Die Höflichkeit und Hilfsbereit-
schaft der Offiziere und Mannschaften wird
besonders für diejenigen von grossem Vorteil
sein, die die Reise zum ersten Male machen.
Die Küche ist reichhaltig und unübertroffen.
Die Weiterbeförderung der Passagiere der dritten
Klasse nach Boston und Chicago geschieht auf
Kosten der Gesellschaft. Verlangen Sie — kosten-
frei — den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES

BERLIN W8 Unter den Linden 1
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen
WIESBADEN Wilhelmstraße 66.

Kopf- u. Gesichtsmassage
Hand- u. Fusspflege



Mässige Preise.
Erstklassige Bedienung.

Schuhreparaturen.

Unser Goliathleder ist gesetzlich geschützt, vielfach
prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart.
Sohlen halten bei tägl. Tragen 8 Monate u. länger.
Herren-Sohlen, fertig aufgemacht, 3-4 Bill.
Damen-Sohlen, " " 2-3 "

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Miehlsberg 13 und Wallufer Straße 12. Tel. 6074.

Obst- und Gemüse-Markt
Ingelheim

in der Markthalle.

Beginn Donnerstag, 1. Mai, mittags 1 1/2 Uhr.
Alltäglich. Anlieferung 8. Zeit F350

Spargel und Rhabarber.

Zuckerkrankke

sprechen Sie mit Ihrem Arzt
über eßbares

Insulin-Fornei ges. gesch.

Zu haben in allen Apotheken.

Chemische Fabrik Saaryeos, Rahfeld & Co.
Aktien-Gesellschaft

Zweigfabrik Frankfurt a. M.—Ginnheim

F108



DE THOMPSON'S SEIFENPULVER
Schwan
 Marke
 vorzügliches Waschmittel · reinigt Wäsche · Geschirr und Haus

la Holsteiner Tafelbutter

zur billigsten Berechnung empfiehlt in Postkolli per Nachnahme F107
 Butterversandhaus Adolf Esch, Albersdorf i. Holst.

Sarglager

„Westend-Friedhof“

Georg Gasser

Wellritzstraße 40. — Telefon 2451.

Erd- und Feuer-Bestattung.

Lieferant des Feuerbestattungs-Vereins E.V.
 Lieferung von u. nach auswärts. Ziv. Preise.

Statt Karten.

Am Ostermontag entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Clara Fack

geb. Runkel

im 56. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Walter Fack, Galesburg (U. S. A.)
 Edith Arnoldi, geb. Fack, Bad Schwartau
 Fred C. Fack, Galesburg (U. S. A.)
 Claire L. Fack, Nibel, 3. St. Bad Schwartau
 Charles A. Fack, Galesburg (U. S. A.)
 Dr. med. Paul Arnoldi, Bad Schwartau
 Enkel Fack, geb. Rudge, Galesburg (U. S. A.)
 und 5 Enkelkinder.

Bad Schwartau, den 21. April 1924.
 Nibelstr. 30.

Nachruf.

Am 23. d. Mts. verschied unerwartet unser Reisender

Herr Max Adermann

im besten Mannesalter.
 Wir beklagen den Verlust dieses tüchtigen Mitarbeiters, dessen unermüdlicher Arbeit und vorbildlicher Pflichttreue wir eine dankbare Erinnerung bewahren, und sein Andenken stets in Ehren halten werden. F109

Gebr. Michel, Köln.

Meinen Freunden für den treuen Beistand in meinem Schmerz, den Herren vom Finanzamt und meinen Nachbarn für bewiesene Teilnahme, Herrn Pfarrer Schmidt für seine Trost Worte ein herzliches

„Vergelt's Gott!“

Frau Minna Lenuweit.

Wiesbaden, Roonstraße 3.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsres lieben Ernst sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Familie G. Hühne.

Wiesb. Rettungshaus, 26. April 1924.

Mainzer Pädagogium.

Vorbereitung f. alle Klassen der höh. Schulen, einschl. Abitur., auch f. Dam. u. Volksschüler. Sich. und schnell. Erfolg. Eintritt jederzeit. Sprechzeit 12¹/₂ - 2 Uhr. Mainz, Dlether von Isenburgstr. 13¹/₁₀ I.

Die glückliche Geburt eines

Töchterchens

zeigen hocheifreut an

Carl Naß und Frau

Kathe, geb. Göpfert.

Wiesbaden, den 26. April 1924.
 z. Zt. St. Joseph-Hospital.

Statt Karten.

Hermine Hierholzer

Hermann Krist

Verlobte.

Neugasse 24.

Platter Straße 10.

Wiesbaden, 27. April 1924.

Statt Karten.

Else Katzmann

Willi Tepper

Verlobte.

Aarstraße 27.

Dotzheimer Straße 11.

Statt Karten.

Karl Morassi

Anni Morassi, geb. Luz
 Vermählte

Wiesbaden

Kais.-Fr.-Ring 23

Trauung: 27. April, 3¹/₂ Uhr, Bonifatiuskirche

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Willy Mulot

Ella Mulot

geb. Braidt

Wiesbaden, den 26. April 1924.
 Sonnenberger Str. 43, I.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 22. April: Elisabeth Grak, ohne Beruf, 34 J. Magstr. - Oberassistent Balkbalar, Niedermeyer, 61 J. 23. Kaufmann Konrad Bähr, 58 J. 23. Tagelöhnermeister Wilh. Gensik, 82 J. Landwirt Moriz Widrowille, 48 J. Witwe Theresie Nagel, geb. Bulsch, 83 J. 24. Witwe Hulda Mefest, geb. Möller, 67 J. Theatersekretär a. D. Heinrich Kröller, 58 J. Bankbeamter Johannes Kronen, 22 J. Koch Walter Neumann, 22 J.

Sommerproffen!

Ein einfaches wunderbares Mittel teile gern jedem kostenlos mit. F196
 Dr. M. Poloni, Hannover.
 B 18, Edenkr. 30 A.

Nach langem Leiden verschied heute plötzlich und unerwartet an einem Gehirnschlag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Hulda Mefest

geb. Möller

im 67. Lebensjahre.

Maria Gräfin von Hertzberg, geb. Mefest

Hedwig Fornacon, geb. Mefest

Karl Eugen Graf von Hertzberg

Ad. E. Fornacon

und Enkelin Herta Ruth.

Wiesbaden und Berlin, den 24. April 1924.

Dotzheimer Straße 64.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. April, vormittags 10¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag, den 24. April abends 9¹/₂ Uhr, mein innigstgeliebter und geliebter guter Mann, meiner Kinder treuorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr Heinrich Kröller

Theatersekretär a. D.

im 59. Lebensjahre nach langem schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefstem Schmerz:

Frau Luise Kröller, geb. Beder
 nebst Söhnen und Schwiegertochter.

Wiesbaden, den 25. April 1924.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. April 1924, nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Heute verstarb unerwartet nach kurzer Krankheit

Herr Bürovorsteher Karl Eulenbruch

aus Mainz.

Es war ein Mann von lauterstem Charakter, dessen treue und gewissenhafte Pflichterfüllung während der langen Jahre seiner Beschäftigung auf meinem Büro ihm bei allen, die ihn kannten, ein dankbares Andenken sichert.

Wiesbaden, den 25. April 1924.

Dr. Stahl

Rechtsanwalt und Notar.

Plötzlich und unerwartet verschied durch einen Unglücksfall heute Freitag, nachmittags 3¹/₂ Uhr, unser langjähriger treuer Mitarbeiter der Bäckerei Frau Charlotte Dönges Wwe., Sedanstraße 14, unser lieber Bruder, der Bäcker

Friedrich Ehrenschwender

im vollendeten 39. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Charlotte Dönges, Wwe.

Georg Ehrenschwender in Niederoberbach, Bayern

Leonhard Ehrenschwender in Höfen, Bayern

Margarete Eichert, geb. Ehrenschwender, in Rülbingen, Bayern

Babette Ehrenschwender in Niederoberbach, Bayern.

Wiesbaden (Sedanstraße 14), den 25. April 1924.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. April, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.